Begugepreis. elich 50 Pfg. frei in's haus gebracht, burch bie bezogen vierreijschet. 1,40 R. egol. Bejecügelk. Eingetr. Bojt-Zeitungsliffe Ar. 6546. Arkaction und Arusbergl: Emjerfreche 15.

Unpartetifche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt.Angeiger.

Wiesbadener

Restaum: Bertzeile 20 M., für auswärts 20 M. Greining: Kantifrage 20. Der heueral-Angelger erscheint täglich abends, Sematags in just Ausgaben. Telephon-Mus ching Kir. 109.

Beneral Mangeiger.

Dret greibeilagen:

Der denerdt-Angeiger sengt bif
piesbadener Anterhaltungsblatt." - "Der Landwiris." - "De

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 207.

skarten

Lange,

3

tbarfeit, feit und

critrain

en von fg. und 70 Pfg. ze nach

le

idigft su 469

der,

st

g. talenber

t ftart,

Bigen,

ft foeben

ms 100

rensplar

ind incl.

prefemer.

men.

Berg.

Sinnen Sie selbat Bladet, Docken ett- und nit

sser

en

ben,

pe,

en

ifeld,

301

aren

32,

ctens

Beber

Freitag, ben 4. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Unegabe umfaßt 10 Ceiten.

I. Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Die am 21. u. 22. Auguft d. 38. ftattgehabten Berfieigerungen des Safers und Grummets bon ftabtijden Grunbftuden in ben Diftritten Alterweiher, Dambachthal, Tennelbach, Aufamm, bei ber Sammermühle und Burggarten, find genehmigt worden, wovon die Steigerer mit bem Bemerten in Renntniß gefest werben, bag bas Steiggeld innerhalb brei Tagen gu Stadtfaffe eingegahlt merden muß.

Biesbaben, ben 28. Auguft 1896.

Der Magiftrat. In Bertr .: Rorner.

Berbingung.

Die Lieferung von:

18 Binter-lleberroden,

1 Joppe und 23 Tuchhofen

für die Unterbeamten und Bedienfteten ber Curverwaltung

foll vergeben merden. Lieferungs-Termin: 1. October 1896.

Anerbieten mit der Aufschrift "Submiffion auf Dienfifleider" find bis Freitag, ben 11. Ceptember 1896, Bormittage 10 Uhr, poftmäßig verichloffen, unter Beifugung von Stoffmuftern, bei ber unterzeichneten Stelle einzureicheu.

Die Bedingungen fonnen auf bem Beichaftssimmer ber Curverwaltung, neue Colonnade 48, eins

gefeben werben.

Biesbaben, ben 31. Auguft 1896.

Curdirection Biesbaben: F. Deh'l, Cur: Director.

Berbingung.

Die Musführung einer etwa 16 m langen Bojdungsmaner bor bem Burgterrain und zwar hinter bem Sofe ber Gemeindeschule in Connenberg foll im Bege ber offentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Berdingungeunterlagen tonnen magrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe Bimmer Ro. 41 eingefeben, aber auch bon bort bezogen werben.

Boftmäßig verschloffene und mit der A. 49 verfebene Angebote find bis fpateftens Freitag, ben 11. Ceptember 1896, Bormittags 111/2 11hr, ju welcher Beit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, 5. Russisch, Fantasio bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Biesbaben, ben 3. Geptember 1896.

Das Stadtbauamt, Abtheil. für Dochbau.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Sangiprinen: Abtheilung 2 werden auf Montag, ben 7. d. Dt., Abends 7 Uhr, ju einer Nebung in Uniform an die Remifen

Um 9 Mhr, nach ber lebung, Generalverfammlung bei Gaftwirth Henz, Rero. ftrage Ila.

Mit Begug auf die §§ 17, 19 umb 28 ber Statuten, fowie Geite 11, Abfan 3, der Dienftordnung wird Dünttliches Ericheinen erwartet.

Bunftlich gu der oben angegebenen Beit wird verlejen und die babei Fehlenden in Strafe genommen.

Wiesbaden, den 3. September 1896. Der Brandbireftor: Gheurer. Befanntmachung.

Montag, ben 7. Ceptember er., Rachmittage, wird ber Ertrag von:

1 Birnbaum an ber Schierfteinerftrage,

Dogheimerftrage, 3 Apfel- und 2 Rugbaumen por ber Baltmuble,

Apfelbäumen auf dem Bolglagerplat an der Platterftrage und

2 Rugbaumen im Diftr. "Raltenberg"

an Ort und Stelle gegen Baargahlung verfteigert. Sammelplat Rachmittage 3 Uhr Ede ber Schierfteiners und Abelhaibftrage.

Wiesbaden, 31. Auguft 1896.

Der Magiftrat In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Camftag, ben 5. Ceptember I. 38., Rach-mittage 3 Uhr, foll in bem Berfteigerungslotal Reugaffe 6, ein großer Sund (tann gum Bieben gebraucht werden), öffentlich zwangsweise verfteigert werben. Wiesbaden, ben 3. September 1896.

Creceline, Bollgiehungebeamter.

Muszug ans ben Civilftanderegiftern ber Stadt Biesbaden bom 3. Ceptember 1896.

Geboren: Am 28. Aug.: dem Kaufmann Bilhelm heß e. S., R. Bilhelm Christian heinrich Carl. — Am 29. Aug.: dem Schreinergehülfen Billiam Tormöhlen e. T., R. Sophie Mathilde. Aufgeboten: Der Kaufmann Carl heinrich Kramb zu holzappel, mit Magdalene Schwarz daselbst. — Der Kaufmann Simon Kosmann zu Antwerpen, mit Elise Moses hier, vorher zu Borms. — Der Taglöhner Beter henn hier, vorher zu Erbach, Kreis Limburg. mit Luise henriette Stell hier. — Der Anwaltsbürean. Borseher Beter Schreiber bier, mit Marie Caroline Elisabeth Reul hier. — Der Taglöhner hier, mit Marie Caroline Elisabeth Reul hier. — Der Taglöhner hier, mit Marie Caroline Elisabeth Reul hier. — Der Taglöhner hier, mit Warte Carotine Enludels stein hier. — Der Taglöhner hier, beinrich Führer hier, vorher zu Cassel, mit Anna Eissabeth Ebert bier. — Der Taglöhner Carl Wilhelm Mahr bier, mit Christine Therefia Kern bier. — Der Hauptmann und Compagnie-Chef im 3. Großherzogl. Dess. Insanterie-Regiment (Leibregiment) Nr. 117, Ferdinand Ludwig von Blumenstein zu Mainz, mit Caroline Clara Eugenie Esse von Knorr hier.

Gest orden im Am 3. Sept.: Mudoss Albert, S. des Lithos archivenschillen Albert Trester vie 1. 2. 6. Mr. 6. T.

graphengebulfen Albert Trefter, alt 1 3. 6 Dt. 6 T.

Ronigliches Stanbesamt.



Freitag, den 4. September 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer. Ganne. 1. Marche russe

Ouverture zu "Blindekuh" Joh. Strauss. Mendelssohn. Lied-Duett 3. Lied-Duett 4. Obersteiger-Quadrille Kücken. Clarinette-Solo: Herr Seidel. 7. Potpourri aus "Norma" Bellini. Waldteufel. 8. Sans façon, Polka Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner. 1. Ouverture zu "Die Rose von Erin" Joh. Strauss. Verdi. . . Wagner. Ouverture zu "Tannhäuser". Adagio aus der Sonate pathétique . Beethoven. . Leoncavallo. Fantasio aus "Der Bajazzo" .

Curhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 5. September, Abends 81/2 Uhr, in den Réunion-Sälen:

Réunion dansante.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintritt nur gegen besondere und persönliche Réunions-karte, für hiesige Curgäste genügt die Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder seehs Wochen). Beikarten Wieselmann, Kfm. Hachenburg

für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnements-

karten berechtigen zum Besuche nicht. Käuflich werden Réunions-Karten nicht abgegeben. Ballanzug ist Vorschrift (Herren: Frack und weisse

Binde).

Gesuche um Réunions - Karten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen müssen unberücksichtigt bleiben. Einführung Familien-Angehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen ritt. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Fremden-Verzeichniss vom 3. September 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Dr. med. Zinn, Oberarzt an der Kgl. Charité Berlin Dresden Wittling u. Frau Ber Neumann, Consul u. Frau Lüttich

Funcke, Landger.-Dir. Berlin v. Bülow, Frau m. Tochter Homburg

v. Lade, Frau Geisenheim Bartels Plauen Rosorius m. Söhne Mülhein Erckmann m. Fam. Belgier Zing, Geheimrath m. Tocht. Mülheim Belgien Eberswalde

Woermann Kalk Bieggers Knickenberg Italien Frankfurt Oswald München

Hotel Aegir. Schumann u. Frau m. Tocht. Newyork

Alleesaal. Fébon, Frau m. T. Freiburg Bahnhof-Hotel.

Gross, Restaurateur Coblenz Esten, Kfm. Krausse u. Frau Karlsruhe Mayer, Prof. u. Fr. Bayreuth Sternberger, Kfm. Boppard Zewenhotke m. Fam. Warschau Kramer

Hotel Bellevue. Frau Excell. v. Budberg Riga Baron von Budberg Holland Chevalier de Jonge Liege v. Brackel, Frl. Rig Hotel und Badhaus Block. van Houweninge, Fri. Holland Cantor, Kfm. u. Frau Schwarzer Bock. Freund, Dr. med. u. Frau

Neukirch Büttner, Baumeist. Chemnitz Neumann, Kfm. Zwei Böcke. Pegau Homberg

Hardtz, Frau He Lass, Frl. Schlegell, Privat. Cölnischer Hef. Halle Dr. Schäfer, Fabriksdirector

Fischer, Frau Neumann, Frau Janson, Frau Wentzel, Kfm. Albischeim Trier Hotel Einhorn.

Tick, Lehrer Kaiserslautern Lüns, Kfm. Berlin Derichsweiler, Kfm. Berlin Fohr, Brauereibesitzer und Limburg Frau Giller, Kfm. Frankfurt Mayer, " Berlin Lewy, Plochingen Stendal Braun, Wild, Lamborg, Pianist Wien Stademann, Kfm. Stademann, Frl Berlin Tag, Kfm. m. Sohn Plauen Feigenbaum, Kfm. Esslingen Eisenbahn-Hotel.

Dr. Lagler Töplitz-Schönau Kuhlmann, Fbkt. Hameln Berlin Ostenbrigge, Kfm. Düsseldorf Dresden Frank, Journalist London Berlin Nemeid Stuttgart Frau Hämmerlein, Rest. Montabaur Dreesen, Gärtner Antwerpen Dreesen, Frl. Falkenstein, Rentner Dreesen, Kfm.

Weisskirchen, Gärtner Müller, Rentner Belgien Crouquet, Kfm. Deesemen, Badhaus zum Engel.
Dr. Beniöw, Prof. u. Fr. Paris
Dr. med. Cimbas, Oberstabsarzt d. L. Neisse

von Winckel, Frau Dresden Weidlich, Frau Ratibor Englischer Hof. Md. Rave Montreux

v. Roeder, Domanen-Director Langenburg Mdme. Galant Dargaud, Dr. med. u. Fr. Genf

Schmitt, Frl. Bad Soden Herrmann, Kfm. Lahnstein Gasch. Niederwalluf Gasch, Niederwalluf Metel, Frau Charlottenburg

Ascher, Kfm. Frankfurt Nichtmann, Kfm. Schulz, Kfm. F. Mohrs, Kfm. m. Fr. Emmendingen, Kfm. m. Fr. Stuttgart Fröde, Kfm. m. Fr. Meiningen

Hirsch, Kfm. Brüssel Kuhl, Kfm. Cöln Bücheler, Kfm. Ulm Werles m. 2 Schw. Antwerpen Kaplen, Kfm. Fuller, Kfm. Cöln Hotel Happel

Everdick, Oberlehrer Trier Lippon, Amtsrichter Herne Lippon, Amtsrichter Berbeck Schwab, Schauspieler Stuttgart Schneider Liebmann Frankfurt Schurmann m. Fr.

de Rubio m. Fr. New-York Chicago Tosetti Sichel, Frau m. Bed. Frankfurt Lobe

Kleinwachter

Hotel Kaiserhot.

Earl of Harronby m. Bed. London Ballin, Direct. m. Fam. u. Bed. Hamburg

Dr. med. Koch, m. Fam. u. Bed. Thomas m. Fr. Luxemburg Mrs. Aires u. Bed. New-York Mrs. Pratt Miss Hatté New Jones New nonse Mrs. Kingston u. Beu. Powell m. Fr. Pensylvanien Milads, Frl. Berlin Danziger, Frau

Altmann, Frau m. Bed. B rlin Simon, Frau m. Töcht, u. Bed.

Seite 2. Badhaus zur Geldenen Krone. Schwarz, Fbkt. Braun, Frau Philippi, Frl. Hotel Mehler. München Fürth · Usingen Bauer, Fbkt. Schwabenland, Kfm. Ludwigshafen Hotel Minerya. Bergmann m. Tocht. Cronberg Boner, Kfm. Bremen Dr. Klugl m. Fam. Essen Israel, Rent. m. Fr. Stralsund Hausen, Apoth. m. Fr. Coln Nassauer Hot. Perrignon no.
Nathen, Direct.
Johannisburg Dr. Jounger m. Fr. San Francisco v. Waesberghe m. Fr. Breds Uthemann Petersburg v. Anker, Gen. Major m. Fr. Berlin Bamberg Rosenwald, Kfm. Villa Nassau. Eisenmann, Frau m. Bed. Berlin Nonnenhot.

Königsberg Boek, Stud. Kön Schulz, Assessor Müller, Kfm. m. Fam. Barmen Fürstenau Deye, Frl. Oldenburg Feuss, Kfm. m. Fr. Diepholz Holz, Kfm. Tuttlingen Dr. Kassner m. Fr. Darmstadt Gerstle, Kfm. Schulze, Kfm. Duren, Kfm. München Cöln Billstein, Kfm. Andres, Frau m. S. Hilgers, Direct. Bonn Duren Prusenberg, Kfm. Küster, Kfm. Reiff, Kfm. Crefeld Caln Dittmar, Kfm. Kaiser, Kfm. Heidel, Kfm. Geisenheim Elberfeld Hohenstein Hellekessel, Kfm. Bonn Wolf, Kfm. Nürnberg Kerp, Kfm. Cöln Hetel de Nord. Hay Reincke, Frau m. T. New-York Francke, Frl. Suckan, Frl. Hotel St. Petersburg de Proth, Fran Peters Pfälzer Hof. Frankfurt Kohlwak, Hotelier Hannover Promenade-Hotel. Steinfort, Rechtsanw. u. Fr. Essen Kellermann, Priv. Nördlingen Barthels, Priv. Cöln Berlin Manzyk u. Fr. Reinhold, Med.-Rath u. Fr. Eisleben Sauer, Priv. Warschan Quisisana. Levy m. Fam. Will, Frau u. Frl. Hamburg Southgate u. Fran Worceste Frhr. Hora Siceama u. Frau Driebergen v. Oldringa Wichers, Frl. Groningen Dietze u. Frau Elberfeld v. Koolwyk, Fran Amsterdam Junkers u. Fran Rheydt Gill Baltimore Deonhard Metz Gasthaus Rheinbahnhof. Bachren, Kfm. Barmen Cleff, Kfm. Kruger u. Fr. Rhois-Hetel. Elberfeld do Marsal London Walker u. Fr. Bendes u. Schw. Havana Bendes Frl. Bendes, Frau Faber Miss Conell Miss Pichan Vincent o. Frau Robertson u. Fran New-York Miss Conellius London Hilbrig, Zittau
Pickanim Herzog u. Fran Marienbad
Herzfekl u. Fran Hamburg Breunig, Kfm. Würzburg Herzfeld u. Fran Bremen Lankau u. Fran Düsseldorf Bremen Nieder, Frauu. Sohn Elberfeld Kolblath, Apoth. m. 2 Tocht.
Badhaus zum Rheinstein. Dyckerhoff, Kfm. m. Tocht. Maurez m. Fr. München Schmidt, Dr. m. Fam. Dresden Gangloff, Rtr. m. Fr. Lisdorf Römerbad.

Hayn, Kfm.

Steuble u. Frau

Zürich

Schuberich, Stud.

Schuberich, Kfm.

Schuberich, Kfm. Grodzienski u. Fran Warschau Sylvan, Capt. Sylvan, Fri. Reis Berlin Hotel Rose. Backwell, Rent. Frankfurt Blasun, Frl.

Vance u. Frau England Thieme, Gen.-Consul m. Frau Leipzig Sir Harcourt London Lady Harcourt Harcourt Weber, Rent. New-York Nolthenius, Frau Arnheim v. Ufford, Frl. Schützenhof. Karsberger, Fabr.-Bes. Cöln Stalting, Frau Neuwied v. Hugo, Pr.-Lieut. m. Frau Braunschweig Düsseldorf Büttgen, Frau Leo, Frau Seitz m. Fam. Pirmasens Born u. Fran Apolda Knödler u. Fr. Schw. Gmünd Schmidtu. Tcht. Neulanghorst Niggerschmidt, Frl. Gesecke Wambach Muhlhofen Weisser Schwan, Dr. Thulstrup Kopenhagen Ulenberg u. Frau Opladen Schrabel, Apoth. Niederhasslau Dr. Achilles Werningerode
Hotel Schweinsberg.
Mittelbach, Kfm. Frankfurt
Dr. Beker u. Frau Marburg
Kuhlmann, Archit. Wetter Narden u. Frau Volk, Lehrer Halberstadt, Kfm. Crefeld Cöln Kurtz, Kfm. Schoning u. Frau Neuwied Crefeld Frankfurt Schmidt u. Frau Köstermann u. Mutter Badbaus zum Spiegel. Roessler u. Frau Berlin Niermann u. Teht. Godesberg Bonn Weinand Schumacher Hamk, Kunstmaler Karlsruho Mattes, Fr. Besi Hetel Tannbäuser. Besigheim Lange Herford
Jeschke, Kfm. Düsseldorf
Kinzenbach, Kfm. Homburg
Dr. Reiff u. Frau Cassel Herford Brandenstein, Frl. Berlin Taunus-Hetel. Thiele, Bez.-Ass. Decru m. Fam. Verviers Pfeiffer m. Fam. Antwerpen Dr. Bell, Rechtsanw. m. Frau Essen Wante m. Fam. Antwerpen Sautter u. Frau Täbben u. Fr. Gelsenkirchen Paine, Reg.-Ass. Paderborn Brülle u. Frau Lippstadt Brülle u. Fran Lippstadt de Beesenbrouck Concellier Liege Pütz, Kfm. Demmier u. Frau Eschweiler Putley u. Frau London Kotz, Frau m. Sohn Cöln Preu, Frau m. T. Tübingen Hotel Victoria. Gamper u. Frau Neudorff, Frau m. T. Rostock Mutsaers Verschen, Fabrikant Tilburg u. Frau Barcelons Abello u. Frau Bukarest Kunosy Leipzig Zieger Waldhausen u. Fran Aachen Rautenstruch, Belg. Consul u. Frau Leschivo Fahrig, Frau mit Tochter Nervi Vier Jahreszeiten.
Lederer, Rentner m. Familie
a. Bedienung Budapest Budapest Gronen, Frau m. Tochter Saarbrücken Berlin Weil, Frau Badstüber, Frau Peretz, Rentner Buchholz, Kfm. Karlsbad Brasilien Higliton, London Highton, H. Kfm. New-York
Berlin
London
Lasser, Kfm. u. Fr. Leipzig
Danielsen
Dockenhade

Highton, H. Kfm.

Gutschmedende Baare. 150 Ctr., solange Borrath reicht, südafrikanische u. austral. Werthe Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E.

London, 1. September. Landenberger, Kfm. Stuttgart Köllmann Hotel Weins. Berlin Hachenburg Friedrich Wattenscheid Boehler, Frau m. Sohn Indianapolia Moelders m. Schw. Luttich Zauberflöte, Helsingborg Genter, Pfarrer Oberhausen Den, Kfm. Frankfurt Frankfurt Wilhelmstrasse 38. den Haag Decht. linfs.

Biesbabener General-Anzeiger. Villa Hertha. Parkstrasse 19. Winnweiler Krieger, Frl. Coblem Tann Wellesley Bummer, Capitan Coblenz Frhr. v. d. Tann Rathsamhausen, Hauptm. Liverpoo m. Fr Spandau Fenn, Frl. England Pension Hoffmann. Elisabethenstrasse 17. Frodien, Pr.-Lieut. Mrs. Wood Villa Helene. Berlin Lichtenstein, Rent. m. Nichte London u. Bed. v. Bulmerineg, Reg.-Rath Kapellenstrasse 4. Marburg Aronsohn, Kfm. New-York Epstein, Kfm. Mrs. Brooks Mrs. Bright II. Andere öffentliche Bekanntmachungen. Befanntmadjung. Freitag, den 4. September er., Mittage 12 Uhr, werden in dem Pfandlotale Dotheimerftrage Dr. 11/13 dahier : 2 Pluichgarnituren, 1 Copha, 4 Geffel, 6 vollft Betten, 2 Bertitom's, 4 nufb. Rleiderichrante, 1 Gefretar, 1 Buffet, 2 Rameeltaichen. Copha's, Ranapee's, 1 Bafchtoilette (fow. Marmor), 4 Stilhle, 1 Schreibtifc, 1 Bafchtommode mit M., 1 Rommode, 1 Regulator, 1 Raffenidrant, 1 ff. Bauerntischen, 1 Tijd und 2 Stud Bein öffentlich zwangsweise gegen baare Zahlung versteigert. Wiesbaden, ben 3. September 1896. Gifert, Gerichtsvollgieher. Befanntmachung. Freitag, den 4. September 1896, Bormittage 11 Uhr, werden in dem Bfandlofale Dop-heimerftrage Rr. 11/13 dahier: 6 Refte ichwarzes feines Rammgarn, 11 Cheviot-Angüge, fowie eine große Parthie abgepafter Svien öffentlich freiwillig gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Wiesbaden, ben 3. September 1896. Gifert, Gerichtsvollzieher. Concurs-Ausverkau Rengasse 26. Die fammtlichen Baarenvorrathe, befiehend in: Bürean-Artifeln, Papier: Caffeten, Lebermanren, Lampenichirmen zc. werben gu ben billigften Breifen ausvertauft. Der gerichtlich bestellte Concureverwalter. Nichtamtlicher Theil. gewarnt.

Um Mittwoch Morgen zwischen 8 u. 911hr wurde ein Pferd (blau-graue Schimmelftute), bas vor einen gelabenen Schnepptarren gespannt mar, in ber Reugaffe por bem Specereiwaaren-Beichaft Ragel von einem hiefigen Fuhrmann geftohlen, ohne bag bis jest noch ermittelt werben tonnte, mobin bas Pferb gebracht worben ift. Wer etwa Ausfunft geben fann, wirb bringenb gebeten, fie bei Conrad Paul Albrechtftrafe 41 gu binterlaffen. Bor Mutauf wirb 230

Kartoffeln

Mbolfftrafte 3.

Latrinengruben und Sandfänge

werben fofort preisentsprechend entieert und gereinigt. Befiellunger werben angenommen Biebricherftraße 19, Mauergaffe 3/5 Bureau 235 August Ott, fen. Abfuhrunternehmer.

Rein Gummi!

Gin tucht. Alleinmadchen, welches tochen u. Sausarbeit grundlich verfieht, fucht fofort finden freundl. Aufnahme unte

Rath und Bülf Dr. Guttmann's Songienifder für Danner und Grauen Sonn ift feit 3 Jahr. ber ärztl.
anerl. Sicherfte. 1/2 Dhd. 3.—M.
1/2 Dhd. 1.60 M. Dr. Guttmann,
Chem. Laborat., Verlin S.
Dresdenerstraße 78,

259

für Männer und Frauen.
Mene ärztl. Abhandl. über "Eheleben u. Ateinerh, der Familie"
versende gegen M. 1.20 Briefin.
fr. in gescht. Couvert.

974b

Rod. Waltmus. Elberfeld 17.

Damen

Stelle. Rab. Mauritiusftraße 5, ftrengster Discretion. El. Meritz, Dacht. lints. a Maing, Ouintinsgaffe 18. 227

Stottern,

-12 u. 3-4 Uhr.

Berlin

Stammein, Lispeln heilt grund. lich, besonders in nervösen Fällen, die Anstalt von R. P. Scheer Rheinstrasse 78. Sprechstunden von Honorar mach Heilung. Abendkursus Zahlreiche Atteste. Lehrbuch i. Selbstverlag. Prosp. grat. 149

Fremden - Führer.

Curdans, Locorunen, Colonnoden, Kuranlagen.

Neues Königl. Theuter, auf dem Garmen Damm.

Meidem-Theater, Duhadolirads 20.

Reidshaften-Westerter, Eilfeltrafe 16.

Pahrradden in den neuen Anlagen der der Dietenmühle.

Infolatorium am Kochtrunnen. Afglid gedijart von 7 dis 11 Uhr Borm, und
4 dis 6 Uhr Rachmittags.

Militär-Gurdans Bildelms-Heilanstaft, neben dem fönigl. Schlob.

Königl. Gemalde-Sasterie und permanente Ausstellung des Fassaulichen Sunst-Vereins, Bildelmirahe W. idalich, mit Audenahme des Tambags, von it dis 1 Uhr Kremittags und den d bis 5 Uhr Kachmittags. Cenntags den 10 dis 1 Uhr gehönet.

Königl. Landes-Kibstockes (Wilhelmfrahe 20). Geöffnet wochentäglich dem 10 die 1 und 2 die 4 Uhr. Das Leiszimmer auherdem bis zum Einkrit der Dunkelbeit.

10 bis 1 und 2 bis 4 libr. Das Lefezimmer außerdem bis jum Eintritt ber Dunkelbeit.

Naturckflerisches Angenu (Wilhelmftraße 20). Während der Sommermanate Wentaget, Mittwachs und Freitags von 3 bis 6 libr und Sonntags von 11 bis 1 libr gebsnet. Dekenderts gemänichte Besledigungen sind den kanntage von 12 bis 1 libr gebsnet. Tedurck seinebrischeres 1. anzunneben.
Alferibums - Angenum (Wilhelmstraße 20) mährend des Sommerd issesse und fereibums - Benfeum (Wilhelmstraße 20) mährend des Sommerd issesse von 3 bis 6 libr und Rachmitags von 3 bis 6 libr und Rachmitags von 3 bis 6 libr und Rachmitags von 3 bis 6 libr ummehrelisch gebsset. Beschätzungen an anderer Zeit wolle man Fredrichströße 1, l. Ct., anneiben.
Visliebsen des Alferthums-Ferrins, Friedrichstraße 1. Gebsset Ronings und Dennerstags von 3.30 dies filtre. Friedrichtunge 1 bis 1 libr.

Genische des Arbeites von 3.30 dies die den Gewimerungen Konings und Dennerstags von 3.30 dies filtre. Der Eingang erfolgt der Sinch Soning in Rachbaufe.

Ausstellung der Verler'schen Kunnlansacht, Tannusfirage 13. Täglich gebiner. Ausstellung der Verler'schen Kunnuskra. Der Gingang erfolgt der Sinch fabrich und delbe erdellich.

Angeres Aunst. Salom, Tannuskr. 2. Dermannete Kunnuskraße 13. Täglich gebiner. Ind inglich in deschieften Ausstellung. Einterindopp. Königstellung der Nerfina der Sinch fabrich und delbe erdellich.

Falais Pausine, an der Sommenbergerftraße.

Calvonantean eaferon ergantig. Palais Pauline, an ber Connunbergerftraße, Ratibhaus, auf bem Martistal. Ratiskleller ebenbafelbft. Gebenswerthes Reftaurant mit tunftlerbiden Bants

Nathhaus, auf dem Markisch. Sehenwerthes Restaurant wit tinklerischen Wandschler edendaleihe. Sehenwerthes Restaurant wit tinklerischen Wandschle. Staats-Archiv. Maingestrade 18.

Lands-Archiv. Maingestrade 18.

Lands-Archiv. Maingestrade 28.

Foliget-Pirection, Heidrichunge 22.

Foliget-Westerer I. Rederstrade 22; II. Gerichisftraße 9; III. Zimmermannstrade 21.

Nataliertie-Anferme, in der Schwaldscherstrade.

Artisterie-Anferme, in der Schwaldscherstrade.

Artisterische Kolerne, in der Schwaldscherstrade.

Anifertiges Kelegraphen-Amt, Stheinstrade 25. Geöffinst von 6 Uhr Bornitiags finnen Telegramme aufgagden werden det dem Uhrmelte II., Ihrinktaße II., Jimmer 46. I Stiege (Gingam durch den unneren Thorweg, dei der Schwaldscher Schwalzschen des Schwalzschen des III.

Ratfertige Fost, Abeinstrade 20. Gehüftenhofftrade 8. Taunusftraße 18.

Kalfertige Fost, Abeinstrade 20. Gehüftenhofftrade 8. Taunusftraße 8. — Anferdennandsvene 6 bis 9 Uhr Negrens ins 8 Uhr Wengens des Schwalzschedelies wielentwie 8. — Anferdennandsvene 6 bis 9 Uhr Negrens des Schwalzschedelies wielentwie 8. — Anferdennandenfelle kullentrade 8. — Deffentities Sernsprachfiellen, sür des Publikum gehinet von 8 Uhr Roppendenton der Kinder der Konnandersche 3. Derinds in Beilister der Redersche Meiner Störfig.

Bosenbeim, Eitville, Jeansflurt (Mann., dann., dahr (Wain.), doman., dahr (Wain.), dernad (Rain.), Offendag (Rain.) und Aldescheim, ferner nach Darmschad (Rain.), Diendag (Rain.), Diendag

Lauterbad ichen haufe. um mentet. Außer wohnt neben ber Rirche in Froieffantifde Bergftirde, Lebrstraße. Kufter wohnt nebenan. Proteffantifde Mingftirde, aberhalb ber Rheinstraße. Kufter wahnt Dob-beimerftraße o.

beimerfrage 5.
Antbolische Flarrftirche, Luisenstrafe, ben gangen Tag gedfinet.
Antbolische Marratotifckirche, Ede Matiers n. haftellirust. Lagenber gedfinet.
Englische kirche, an ber grantfurterstraße. Bittwochs und Greitags gebfinet bezw. Bodoengotiedbienst.
Spunggoge der Ifrael. Enfinsgemeinde, Wichelsberg. Beflotigung gestattet.
Caftellan wohnt nebenan. Wochenswootiesbienst Morgens 7 Uhr und Abends

Catellan wohnt nebenan, Mochenbentenen Worgens 7 Uhr und Radu.
Sunagnge, Friedrichftraßer 29. An Wechentagen Worgens 7 Uhr und Radu.
4.30 Uhr geöffnet. Schwagsgens Olemer wohnt nebenan.
Schulen: Dumanitifdes Symnaftum, auf dem Antsenunden Realgymnaftum,
auf dem Antsenunditifdes Symnaftum, auf dem Antsenunditum, obereralfolule in der Oranienstruße. Dehere Raddens
fanle, in der Kulfenkrade. Sewendschule, is der Beatristruge.
Chemisches Ladoratorium des herrn Geb. Dofraths Brof. Dr. R. Freiening,
Rapellentraße 9, 11, 13.

Mobenstedt., Arieger-Penkunde, lehtere im Aerothal und an ber Scherfleinerfrage.
Geldenmauer an ber Riechholsgasse. Mit Inschift. Daneben gablreiche Erabgeine aus dern lestem Jahrhundert.
Nurn-Hallen. Turmerein: Dellmundtraße 2d. Wanner-Aurnderein: Tlaites
itraße 1d. Turmerein: Dellmundtraße 2d. Wanner-Aurnderein: Tlaites
itraße 1d. Turmerein: Hallen Vereins, Unter den Eichen. Täglich
gebliate.
Härger-Heighande, hinter der Alten Colonnade und der Aronendung.
Alabert-Schiegen: Beaufte.
Minger-Schiegen: Beaufte.
Methodie, Auflenttraße 26.
Veroberg mit Restaurationsssehdude und Aussichtsthurm.
Bartifburm, Knine. 3d Min. von Wiedbaden, auf der Herstadter 348e.
Somnenberg, 3d Win. von Biedbaden. Auflen mit Rechaurations. Gedinde.
Leligtremfinde auf dem Friedbol. — Billipvoquese an der zum Friedbel
lübenden Fodriffuse.
Bagbischen Fodriffuse.

Lagleilan wahnt im Schle.

	mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E						
•	ADDRESS OF THE PROPERTY OF	London, 1. Septembe	r.				
۹	Süd-Afrik. Minen:	Süd-Afrik. Land6	ies.				
	Angelo 5.06	Chartered	3 31				
	Crown Reef 11.87	Exploration	9.93				
н	Eastrand 7.87	Mashonal'd Agency .	2.93				
п	Geldenhuis Deep 5.87	Matabele Gold Reefs .	4.50				
ī.	George Goch . , 2.50	Willoughby's Cons.	2.00				
ц	Henry Nourse 7.12	Australische Ge	S				
		Brilliant Block	1.06				
P.		Fingall Reefs Ext	0.37				
4		Gibraltar Consol	1.19				
a		Gold. Clem. Claims	1.06				
4		Great Boulder	7.69				
91		Great Fingall Reefs .	0.37				
L	Randfontein 3.12	Hampton Plains	4.69 6.95				
6	Sheba 2.12	Hannans Brown Hill					
9		Lond. & Cont. J. C. 0.12	1.62				
19		Lond. & WA. Expl	2.56				
U.		Lond. & WA. Jnv.	0.75				
	Wolhuter 7.25	Menzies Gold Estate . Mount Morgan	3.56				
1	m. A falling of fact		0,000				

Wiesbadener General=Alnzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Rt. 207.

Freitag, ben 4. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

Die Cage in Konstantinopel.

* Wiesbaben, 3. Sept.

In Stambul ift es in ber That in ben leuten 24 fabigleit Diefes Staates überzeugen." Stunden ruhig geblieben, es find feine neuen Blutbergießen in biefer Beit gu bergeichnen gemefen. Dag bie Armenier an bem letten furchtbaren Gemebel in Ronftantinopel bie Sauptichuldigen waren, ftellt fich abrigens immer mehr beraus. Gin armenifches Comitee in London best offens bar bie Leute in ben Rampf. Die Londoner "Times" erhielt bon biefem Comitee ber armenischen Revolutionare ein Circular, bas nach ber Berficherung, bag bie Armenier bis jum lehten Blutstropfen für ihre Freiheit tampfen murben, swolf Forberungen enthalt, barunter bie Ernennung eines europäischen Obertommiffars burch bie Dachte, Die Stellung ber türlifchen Milig und Gensbarmerie unter europäifche Offigiere und bor allen Dingen bie Ginfepung einer Commiffion aus Bertretern ber Dachte gur lebers wachung ber Reformen. Um Schluffe bes Circulars beißt

"Bir fdreden bor feinem Opfer gurud, um biefes Biel gu erreichen, und lehnen jebe Berantwortlichfeit für bie Folgen ab. Bir werben fterben, aber bie Revolution, Die ber Ration bis ins Mart gebrungen ift, wird fortfahren, ben Thron bes Sultans ju bebroben, bis wir Menfchenrechte erlangt haben." Diefes Circular ftammt, wohlgemertt, nicht von ben Armeniern in ber Türkei, fonbern bon ben Bertretern berfelben in ber englifchen Sauptftabt, Die es leicht haben, große Borte gu machen, ba ihnen beswegen nichts paffiren fann. Gleichwohl wirft ber Inhalt bes Circulars ein helles Licht auch auf die Stimmung ber türtifden Armenier und man wird fich nicht munbern burfen, wenn ploplich wieder bie Runbe bom Ausbruch blutiger Depeleien in ber osmanischen Sauptftabt ihren Schredensruf ertonen läßt.

3m übrigen icheinen fich bie Großmachte enblich boch entichloffen gu haben, ber Türtei gegenüber ernftere Saiten aufzuziehen. Alle Beichen beuten barauf bin, baß gegen-wartig eine Aftion im Gange ift, welche bie Pforte bor bie Alternatipe ftellen wirb, entweder - wie bas berühmte Bort Cambettas lautete: se soumettre ober se démettre fich ben Forberungen ber Machte gu unterwerfen ober als Staat abzubanten. Bu biefer Aftion ber Machte theilt man bon gut unterrichteter Geite mit :

Bie guberläffig berlautet, foll bie neuefte Ginwirfung

sufrieden fein tonne, daß vielmehr von Seiten der Turtei ftimmungen über Die Bertheilung ber Rentenlaft unter Die Schritte geschehen mußten, die die Mächte von ber Lebens einzelnen Trager ber Berficherung haben fich als abanber-

forn berftanben werben wird.

Ueberhaupt find infolge ber Indoleng ber türfifchen Regierungstreife gegenüber ben blutigen Daffenmorben in ber turtifchen Sauptftabt bei und bie Sympathien für bie Armenier entichieben im Bachien begriffen. Es bat fich bereits ein Comitee ju einer allgemeinen beutichen Silfs. aftion für bie Armenier gebilbet, an beren Spipe Berr Dr. Lepfius in Friesborf bei Bippra (Barg) ftebt.

Politische Nebersicht.

Wiesbaben, 3. September.

wird eifrig gearbeitet. Die Gtatearbeiten burften nunmehr im Reichsichatamt aber noch mit größerer Energie in Ungriff genommen werben, nachbem Staatsfefretar Dr. Graf Bofabometh feinen Urlaub beenbigt und bie Befchafte wieder übernommen hat. Die Mehrbedürfnisse ber Reichs. Bersicherung tann 3. 8. noch nicht befriedigend gelöft werden. So wünschenswerth die Zusammenlegung im Grundsabe ben auszuarbeitenden Etat pro 1897/98 eingegangen. Das auch sein mag, so sind doch die Schwierigkeiten und Reichsschapamt ist bereits in die Prüfung der einzelnen Weiterungen, die einer solchen Masnahme noch entgegen. Forberungen eingetreten und wird alebann mit ben Gingels refforts fich commiffarifc in's Benehmen feben. Der frub. geitigere Bufammentritt bes Reichstages wird gur Beichleunigung brangen. Bor Enbe October wird jedoch ber endgiltige Abichluß bes Gtats ichwerlich erfolgen fonnen.

Bur Abanberung ber Arbeiterberficherung. Der Reichsanzeiger veröffentlicht ben Entwurf eines Bejebes, betr. bie Abanderung bon Arbeiterverficherungs. gefeben, nebft Anlage und bem allgemeinen Theil ber Begrundung. Die gange Beröffentlichung füllt volle 36 Spalten. Mus ber bie borgenommenen Abanderungen erlauternben

Begründung ift Folgendes zu entnehmen :

Die Schwierigleiten, welche anfänglich bei ber Durchführung biefer bollig neuen und tief eingreifenden Berficherung naturgemäß hervorgetreten waren, find gegenwärtig jum großen Theil iibermunden. Die Invaliditats und Alltereverficherung ift bezüglich ber ftanbigen Arbeiter im Befentlichen burchgeführt. Bei ben unftunbigen Arbeitern auf die Türlei weber von Desterreich noch Rugland, ift dies allerdings noch nicht in vollem Umfange der Fall. ein und werden von Pring und Pringessin Deinrich am fondern bon Deutschland ausgegangen sein, Die Grundlagen des Gesches haben sich im Allgemeinen Bahnhof empfangen, die das Raiserpaar nach hemmelmart, wind zwar in dem Sinne, daß man nicht mehr mit soge. bewährt, wenigstens ift es bisher noch nicht gelungen, etwas dem Gute des Prinzen heinrich, geleiten werden.

nannten Garantien bei ber gegenwärtigen Lage Europas Befferes an beren Stelle vorzuguichlagen. Rur die Beungsbedürftig erwiefen. Die jebige Art ber Bertheilung Das ift eine Sprache, Die hoffentlich auch am Golbenen ber Rentenlaft, bei welcher nur Die Bahl und Sobe ber geleifteten Beitrage, aber nicht bie auch vom Lebensalter abhangige Berichiebenheit ihres Berficherungswerthes in Betracht tommt, bat ju Ungutraglichfeiten geführt, benen abgeholfen werben muß. Im lebrigen ericheint bie Abanberung berichiebener Gingelbeftimmungen bes Gefebes, bie aber bie Grundlagen beffelben uicht berühren, jur Befeitigung hervorgetretener 3meifel und Mangel gebotin. Unter ben Abanberungsborichlagen bes Entwurfs haben besondere Bedeutung Die Berbefferungen und Grleichterungen, welche für bas Berfahren gur Entrichtung ber Beitroge burch in Quittungstarten einzutlebenbe Darten (Marteninfiem) in Ausficht genommen finb. Das Martenfufiem als folches ift in bem Entwurfe beibehalten morben, ba eine bequemere Ginrichtung, Die eine Quittung erfest batte, nicht vorgeschlagen murbe. Die Frage ber Reform ber gefammten Arbeiterberficherung und beren Bereinfachung burch Bufammenlegung aller ober mehrerer Bweige ber fteben, ju erheblich. Die gange Angelegenheit ericheint auch gegenwartig noch nicht fpruchreif. Bis ju ihrer enb. giltigen Erledigung tonnen bie Menderungen bes Invaliditats. und Altersverficherungsgefetes, Die fich in ber Braris als bringlich erwiefen haben, nicht hinausgeschoben werben. Defhalb wirb eine Abanberung in bem oben angegebenen Sinne geforbert.

Dentichland.

Berlin, 2. Sept. (Dof: unb Berfonals nachrichten.) Der Raifer hat, wie angefündigt, beute Rachmittag um 2 Uhr 40 Minuten bie Reife nach Dresben angetreten. - Bring MIbrecht bon Breugen, Regent von Braunschweig, hat fich in Begleitung bes Bringen Friedrich heinrich von Breugen Rachmittags um 1 Uhr 18 Minuten ebenfalls nach Dresben begeben.

- Der Raifer und bie Raiferin bon Rugland treffen am 8. September (nicht, wie gemelbet, am 7. September), Bormittags 8 Uhr mit Extragug in Riel

Friedrich Wilhelm Gotter.

Bum 3. September. Bon Albert Fride.

(Driginal-Feuilleton bes "Wiesbadener General-Anzeigers".) Rachbrud perboten.

"Blaubart war ein reicher Mann, Satte Saus und Sof und Garten, Schmaufte, zechte, fpielte Rarten, Lebte wie ber Tartar-Chan".

Lang, lang ift's her, bag wir biefe ichauerliche Ballabe von Blaubart in ber Schule auswendig fernen mußten. Ob es überhaupt eine gludliche Bahl bes Lehrers war, unferem Gedachtniß diefes blutdurftige Bedicht einzupragen, laffe ich babingeftellt. Der gute Junggefelle, und vielleicht Behrer mar ein verbiffener war es ber weiberfeindliche Schluß des Gedichtes:

"Weiber bleiben, wie fie finb; Ihre Reugier ausgurotten, Sulft nicht predigen, noch fpotten; Beiber bleiben, wie fie find."

der ihn reigte, bas Gebicht vor anderen vorzugiehen. Daß es fich beute noch in den Schullefebuchern überhaupt noch vorfindet, glaube ich taum. Bor einem Bierteljahrhundert war es die lette Gpur geiftigen Schaffens von Friedrich Wilhelm Gotter, die auf bem bezeichneten Bege auf unfere Beit gefommen ift. Und boch hat Gotter, wenn er auch fein hohes Lebensalter erreichte, und ihm taum ein Bierteljahrhundert gum literarijchen Schaffen vergonnt war, noch fo zahlreiche Berte veröffentlicht, Buhnenftude, ergahlende Berte, Gedichte, Philosophisches, bag man an diesem einft fo literarischen Ruhmes erkennen tann. Ja, als im Jahre trodenem Studium der Rechte mit weit lebhafterem hörigen, tehrte Gotter noch im selben Jahre gurud, wo 1816 Botters Schauspiel "Marianne" aus dem Staube Intereffe fremde Literaturen, englische, italienische und dem talentvollen jungen Manne seine frühere amtliche geschäuten Dichter wieder einmal die Berganglichfeit

der Theaterbibliotheten hervorgeholt wurde, mußte Borne bas Urtheil barüber fallen, bag bas Stud langft ber-Schaffen an feine Beit gefnupft, fo meniges von bauern-

bem Berthe hat fein Beift erzeugt.

Und boch haben wir die Pflicht, uns feines Birtens dantbar zu erinnern, benn ohne durch fein eigenes Schaffen einen nachhaltigen Ginfluß ausgeübt gu haben, tonnen wir doch heute noch die Spuren seines Birtens, ungludliche bramatische Bersuche und als Edhof mit beinahe hundert Jahre nach feinem Tode fühlen, und für die deutsche Literatur ift Gotter weit mehr, als burch feine Beiftesprodutte, als Bater bes literarifchen Beitschriftenwesens in Deutschland bemertbar. Mit Boie Rach Beendigung seiner Studien tehrte Gotter gemeinsam begründete Gotter im Jahre 1769 ben im Jahre 1766 nach seiner Baterstadt gurud, trat in Art, die bas Organ bes jogenannten Painoundes murd und jum Borbilde einer fo großen Almanach-Rachtommenicaft murbe, bag bem Gotter-Boie'ichen Unternehmen ein ungeheurer Ginfluß auf bie gesammte deutsche Literatur nicht abgesprochen werden fann und barf.

Friedrich Wilhelm Gotter wurde am 3. September 1746 gu Gotha geboren. Schon in frühester Jugend geigte er, obwohl er nur von ichwächlicher Gesundheit Beigte er, obwohl er nur von schwächlicher Gesundheit Göttingen begleitete. Er wollte fich felbst noch bei war, außerordentliche Fähigleiten. Gin erstaunliches dieser Gelegenheit weiter bilden. Sier aber mar es, Sprachtalent ließ ihn frühzeitig berichtebene Graftliche Er- Jurisprudenz hatte ftudiren wouen, uber ind ben ternen, und überhaupt erhielt er eine vorzügliche Er- Jurisprudenz hatte ftudiren wouen, uber und den ziehung und Ausbildung. Bereits im siedzehnten zur Literatur abgeschwenkt war, bekannt wurde und den ziehung und Ausbildung. Bereits im siedzehnten Deutschen Musen-Almanach begründete, durch ben Deutschen Bersuche an eine größere Deffent-Sprachtalent ließ ibn fruhzeitig verschiebene Sprachen feine Eltern wünschten, daß er fich der diplomatifchen feine erften poetifchen Berfuche an eine größere Deffent-Carriere midme, Jurisprudeng gu findiren.

Freilich trieb er neben bem ihm weniger gnjagenben

namentlich bie frangofifche Literatur, wobei er insbefonders von den Dramatitern gefeffelt murbe. Siergu altet fei und damals "zwanzig Jahre zu fpat auf der mochte wohl nicht wenig feine Befanntschaft mit bem Buhne erscheine". Go fehr war Gotters literarisches berühmten Schauspieler Edhof beigetragen haben, ber bamals in Gottingen auftrat und mohl nicht in Gotter allein eine unauslöschliche Reigung für bie Theater-Buhne entjunbete.

Angeregt burch Edhof fcrieb Gotter felbft, wohl zumeift nach frangofischem Mufter, einige feineswegs feiner Befellichaft Gottingen verließ, begrundete Gotter felbft ein fleines Liebhabertheater, bas er langere Beit mit vielem Beidid leitete.

"Dentichen Mufenalmanach", die erfte Beitschrift biefer ben Staatsdienft und wurde jum zweiten Geheimen Art, die bas Organ bes fogenannten Sainbundes wurde Archivar ernannt. Aber ichon im folgenden zweiten Bahre begleitete er ben Freiherrn von Gemmingen in Diplomatifcher Genbung als Legations . Gefretar nach

Weillar.

Da erwachten feine fünftlerifden und literarifden Reigungen fo ftart, bag er ploglich feine diplomatifche Laufbahn aufgab, eine Stellung als Erzieher zweier junger Ebelleute annahm und diefe auf die Universität wo er mit bem zwei Jahre alteren Boie, ber ebenfalls lichfeit gelangten.

Aber, wohl auf Andringen feiner Familienange-

12. unb nifden imitagt, enntags ich ben ton 11

täglig in 3 bis igungen Rentags gs unb t burg

remampe

et bere

nt Dobs Rodm.

efentud, retembes 12 und 12 und 12 Uhr,

terfoo-, **Pfatter Qiiglia** burg-

E 188.

3 31 2.93 2.93 4.50 2.00

1.06 0.37 1.12 1.06 7.63 0.37 4.63 6.25 prem 1.62 2.56 0.75 3.56

Auszeichnungen an beilgarifche Beamte veröffentlicht, barunter binbert. die Berleihung bes Rronen-Orbens 1. R. an ben Rinifterprafibenten Stoilor. - D" "Reichsenzeiger" mocht befannt, daß bem Unterftoatsfefreter im Stoatsminifterium, Sumbert, ber Charefter als Birfliger Geheimer Rath mit bein Probitat Excelleng verlieben worben ift. Ferner wird heute im Reidsanzeiger ber Entwirf eines Gefebes betriffend Mbanberung bon Arbeiter. Berficherung 6: gefegen nebft Anloge und bem allgemeinen Theil ber Begrunbung beröffentlicht.

-- Dem Gintreffen bes Reichstanglers in Berlin wirb, wie bie "Rorbb. Allg. Btg." conftatirt, für mergen entgegen gefeben. - Dem beute Bormittag in der Rapelle der ruffifden Botichaft abgehaltenen Trauer. gottesbienft für ben Fürften Bobonom mognten u. M. Stantefecretar Freiherr b. Maricall und Unterftaatsfecretar Greiherr b. Rothenhahn bei.

- Das "Dilitar . Bodenblatt" melbet: Bring Albrecht bon Sachfens Altenburg und ber Gurft bon Schaumburg Lippe find ju Generalen ber Rarallerie, ber Rommandeur bes 3. Armeeforps, von Liegnis, ift gem General ber Infanterie beforbert worben. Dem Couvernent bon Roln, b. Leipziger, ber Charafter als General

ber Ravallerie berlieben morben.

- Ueber 1000 Badergefellen finb feit geftern gu einer Rundgebung für ben Maximal = Arbeitstag und einem Ginfpruch gegen bie Beichluffe bes Deifter Berbanbes tages in Breslau vereinigt. In einer Rejolution gab bie Berfammlung ber Erwartung Ausbrud, bag bie Reiches regierung bem Bunfc ber Deifter bezüglich Anfhebung bes Maximol. Arbeitstages nicht entfprechen werbe.
- Die Berliner Gemerbe. Ausftellung hat an Gintrittsgelbern im Dai 600,000, im Juni 570,000. im Juli 631,000 und im August 637,000 DR., insgefammt alfo 2,438,000 DR. eingenommen. Gest man ben Rormaleintrittspreis von 50 Bfg. gu Grunde, fo ift bie Musftellung alfo bis jest bon 5 Millionen gablenben Berjonen bejucht worben.
- Saut telegraphifder Melbung an bas Dber Commando ber Marine ging bas Rriegsichiff Erfas Borelen heute von Balermo nach Conftantinopel beit. Dan halt bies für einen Beweis, bag bie Freifilberin Gee.
- Gegen ben Lanbeshauptmann Rajor Beutwein in Deutsch: Gub.BBeft. Afrita herricht, wie bie Blatter melben, eine allgemeine Difftimmung. In Bribat-Briefen wird berichtet, bag ber juriftifche Beiftand bes Landeshauptmanns, Affeffor b. Lindequinft um Enthebung bon feiner Stellung nachgefucht haben foll und fich gur Rudreife nach Deutschland borbereite. Der Bertreter ber Siebelungsgesellichaft Rarl Beiß foll ferner eine Rlage gegen ben Landeshauptmanm anhangig gemacht haben. Muf welchen Urfachen biefe Streitigfeiten beruben, wirb nicht angegeben. Singugefügt wird, in ben Rreifen ber Diffigiere ber Schuttruppe mache man bem Landeshaupt. mann ben Borwurf, bag er burch feine Rachgiebigfeit fowie burch feine ftets erneuerten Berhandlungen trop wieberholter Bertragsverlehungen feitens ber Gingeborenen mefent. lich jum Aufftanbe ber Rhanas-hottentotten, wie besonbere gegen einzelne Diffziere in Ausficht fleht. Ginem in Gub-

Thatigleit bereitwillig eröffnet wurde, und im darauf- jösischen. So bearbeitete er Shakespeares "Romeo und Romeo zu sehen" fühlte er sich nicht im Stande zu sollenden Jahre ging er von Neuem als Legations- Julia" und übersetze Boltaire'sche Dramen. Seine komponiren. Bergebens drängte Gotter. So oft der Sekretar nach Beular, wo er sich in den Jahren 1770 meisten dramatischen Werke sind mehr oder weniger Be- Dichter den Komponisten erinnerte, antwortete dieser

Als Geheimer Gefretar fehrte Gotter balb barauf nach Gotha gurud, wo er nunmehr bie legten fünfundzwanzig Jahre feines Lebens die reichliche Duge, die bramen biente. ihm feine amtliche Thatigfeit ließ, dem literarifchen

Darmftadt, 2. Cept. Der Großbergog unb bie Großbergogin, fowie Bringeffin Bubwig bon junachft nach Benedig abgereift.

* Freiburg i. B., 2. Sept. Das Bismard. Dentmal auf bem Belbberge ift nummehr vollenbet. Auf ber Spige bes Seebuds erhebt fich ein in Chtlopen: Brongerelief mit bem Bilbnig bes Fürften fcmidt. Die feierliche Ginweihung bes Monumentes ift für ben 4. Dit. in Musficht genommen.

* München, 2. Sept. Großfürft Sergius bon Rugland und Gemablin find geftern Abend 103/4 Uhr bier eingetroffen und gebenten einige Tage bier gu ber-

* Riel, 2. Sept. Die gefammte Berbftabungs. flotte hat heute Bormittag Die Fahrt burch bie banifchen Bemaffer in bie Rorbfee angetreten.

Mneland.

Dailand, 2. Sept. Die Berfeberanga will aus guter Quelle erfahren haben, bag bas nach Subamerita beftimmte flie gen be Geich maber borber im allantifden Ocean freuze, um, falls es nothig werben follte, nach ben türfifden Gemaffern ju geben.

* London, 2. Cept. Die Times melben aus Ronftantinopel, bie Botichafter hatten eine neue Rote an Die Pforte gerichtet, worin fie Die gange Berantwortung für Die Depeleien ber turfijden Regierung

* London, 2. Sept. Rach ben neueften Schabungen beträgt bie Bahl ber Opfer ber legten Blutthaten in Conftantinopel 5000. Die Botichafter, Die am Jahrestage ber Thronbesteigung bes Gultans nicht illu-minirten, bereiten ber "Times" gufolge eine Mote an bie Bforte por, in ber alle Schuld an ben Greigniffen auf bie Regierung gelegt wird.

* Rem-Dorf, 2. Sept. Bei ben Staatsmablen in Bermont erzielten bie Republitaner enorme Gewinne ; ihr Gouberneur. Canbibat erhielt 38,000 Stimmen Debr. Agitation beim Sanbvolt ber Difftaaten Fiaste machen mirb.

Der Kaiser in Dresden.

Dresben, 2. Cept. Sammtliche in Dresben anmefenben Fürftlichteiten erwarteten beute Abend bas Ginlaufen bes taiferlichen Extraguges auf bem Leipziger Babnhofe. Darunter befanben fich auch bie Bringen Beinrich bon Breugen, Subwig und Rupprecht bon Baiern. Der Konig erwartete ben Bug in ben Konigegimmern. Er trug die Uniform feines preußischen Illanen:Regiments und bas gelbe Band bes ichwarzen Ablerorbens. Pring Georg von Sachfen mar bem Raifer bis Elfterwerber Bringen wendete und biefelben begrußte. In ben Ronigs. ber herero und Doambandjern beigetragen habe. Die Un. gimmern erfolgte fobann bie Borftellung bes Gefolges, Bufriedenheit ber Schuptruppe foll fich in einer Beife fund worauf ber Raifer an ber Seite bes Ronigs ben abgegegeben heben, bas ein Disciplinar. Berfahren fperrten Bahnhofplat betrat und bafelbft mit braufenben Dochrufen bon ben gablreich ericbienenen Buichauern

flort waren. Geschichtden aus der Entstehungszeit der Musit zur Belt vor". "Nomeo und Julia". Schon hatte Benda die Dichtung Gotter war selbst entzudt von Benda's Musit, alle ungemein viel geschafft. Insbesondere übersetze er ein halbes Jahr im Hause, schon hatte er alles Uebrige Welt war es. Und heute nach hundert Jahren nur!

- 3m Reiche angotor merben heute mehrere und herero habe die Andführung Diefer Abficht aber ber. foffenen Galawagen mit Spipenreitern gum foniglichen Schlof. Die fibrigen Fürftlichfeiten folgten. Das Wetter war trus und regnerifc. In bem Bettiner Obelisten fchritt ber Raifer bie Front ber 2. Ehrencompagnie ab. Der Gin. Battenberg, find geftern Abend nach Italien und zwar tritt in bas Refibengichlog erfolgte burch bas nach bem Zafdenberge gelegene Portal. Der Empfang bes Raifers burch ben toniglichen großen Dienft fand in ber Salle ber Saupttreppe ftatt. Um 8 Uhr findet Familientafel im Spiegelfaal gu 14 Bededen flatt, gleichzeitig findet ein mouerwert aufgestellter Obelist, beffen Ofifeite ein großes Effen fur bie Militar- und à la suite . Bafte ju 100 Bebeden ftatt, ferner eine swanglofe Bereinigung im Sotel

Dresben, 2. Gept. Anläglich bes erwarteten Befudes bes Raifers Bilbelm bat Dresben prachtigen Festichmud angelegt. Flaggen in beutiden unb fächsischen Farben, Guirlanden, Festons, Teppiche unb Rrange erblidt man überall. Auch die Schiffe und Pferbes bahnwagen find beflaggt. Es werben Borbereitungen für eine Gas Allumination getroffen. Biele Frembe bewegen fich auf ben Strafen. Stundlich bringen tonigliche Equipagen fürftliche Gafte, frembe Offiziere und hobe Bürbentrager. Das Better ift berrlich.

Locales.

.* Biesbaben, 3. Geptember.

- Die Sedanfeier hatte gestern Radmittag trot bes unbeftandigen Wetters ein zahlreiches Publitum auf ben Reroberg geführt, woselbst die biefigen Brieger- und Militarvereine nach alter Sitte ein Bollsfest veranftaltet hatten. An bem schattigen Abhange, nabe ber Bahnrabbahn. Station, hatten bie Bereine eigene Birth. Schaften etablirt, wo fich bei ben Rlangen einer Mufitapelle balb ein frohliches leben und Treiben entwicklite. Bor ber Reroberg-Reftauration concertirte bie Kapelle bes "Wiesbabener Mufitvereins". Leiber murbe bie Feier burch einige Regenschauer fpater febr be-eintrachtigt und ber Aufenhalt im Freien fein angenehmer, fobaf berjenige in ben geschütten hallen ber Reroberg-Restauration vor-gezogen wurde. Gegen 91/2 Uhr Abends traten die Bereine ben Rudmarich in die Stadt an. — Ueber die Gedanseier liegen und ferner noch folgende Berichte vor:

Ein gemein ames Feftmabl vereinigte geftern Mittag bie biefigen inaltiben Offiziere im "hotel Biltoria" zur Feier bes Sebantages. Se. Erzellenz ber General ber Jufanterie z. D. à la suite des I. Garbe-Feldartillerie-Regiments herr von der Burg brachte, nachbem er ber großen Tage und ber bedeutenden Manner ber nun 26 Jahre hinter uns liegenben Beit gedacht batte, ein breifaches boch auf Ge. Dajeftat ben Raifer aus, welches von ben

Amwefenben begeiftert aufgenommen murbe.

Das Referve und Sandmehr Dfficiertorbs Das Aeferve und Landwehr. Officierforps Biesbaden feierte bie Erinnerung an ben Tag von Sedan burch ein Festessen in dem festlich mit Fahnen und Blattpflanzen geschmudten fleinen Saale des Eurhauses. An demselben nahmen etwa 80 Bersonen Theil. Die Festrede hielt der Bezirfstommandenr herr Oberftlieutenant von Detten. Gestatten Sie, meine herren, so führte Redner aus, daß ich am heutigen Nationalsstrentage des deutschen Bolles anknupfe an das vergangene Jubelstrentage des beutschen Bolles anknupfe an das vergangene Jubels jahr, in welchem bas beutiche Bolt in wunberbarer und erhebenber Einmuthigfeit die Wiederaufrichtung des beutiden Reiches feierte, wie es mobl in folch glangvoller Weife nie dagewesen war. Wenn auch in diesem Jahre nach Außen bin die Feier in der so großartigen Weise nicht hervortritt, so begen wir den sesten Glauben, daß auch fernerbin wir und unsere sommenden Geschlechter diesen entgegen gesahren. Auf dem Perron empfingen der König ju Kaiser und Reich, die siete Einigkeit aller deutschen Stämme und die Prinzen den Kaiser, welcher den König dreimal bas deutsche Reich erhalten tann, das unser großer und unvergestliche und dann sich in sreundschaftlicher Weise zu den Prinzen wendete und diesellen bereiste zu den Prinzen wendete und diesellen bereiste zu den Prinzen wendete und diesellen bereiste. Zag als einen nationalen boch balten und uns bas Gelobnig in und die Aufer Bilgeim I., ein geloeinmitriger Soon, feine Baladine und die Tapferkeit der Armee, deren Thaten in den Buchern der Geschichte glangen und um deren Fahnen ein Krang von unverwelllichen Lorbeeren gewunden find, geschaffen hat. 25 Jahre hat das junge Reich bestanden und ift Gott sei Dant von allem Stürmen verschont gedlieben. Aber wie in der Ratur auf das beitere Better Sturm und Unwetter fo werben auch uns und dem nachtommenben Geschlechte die trüben Tage nicht fehlen. Dann West- Afrika verbreiteten Gerücht zusolge wird Major empfangen wurde. Die Ehren-Compagnie hatte das erste beist es für des Reiches Herrlichkeit einstehen mit Gluth und Blut, Leutwein binnen Kurzem um einen Urlaub nachjuchen und Leid- Grenadier-Regiment gestellt. Dieselbe wurde von den mit Rath und That mitzuwirken, daß sur die Erungenschaften des nicht mehr auf seinen Posten zurücklehren. Schon in Kaingen des Prosentieren, worauf die Compagnie unter den steutigen Tages das Blut der gefallenen Krieger nicht umsonst geführten Jahren habe er einen Urlaub erdeten, der uners Klängen des Prosentieren Parsches vorbeidesslieben. Die beiden hin finsten des Opsermuths unserer alten Kameraben zur Rachwartete Ausbruch des Aufstandes der Khauas-Hottentotten Monarchen begaben sich sodann in einem 4 spännigen eiserung dienen, den Sinn der Einigkeit und das Geführt der Zu-

bis 1772 aufhielt und mit Goethe und dem jungen arbeitungen frangofifcher Werte, wie er auch in feinen achselgudend: "Was foll ich machen, ich hab's noch Berufalem befannt wurde und in Berfehr mit ihnen eigenen Berten ber leute Bertreter des fpegififchefrangos nicht!" In einer Racht nun, da er nicht ichlafen trat. Erichütternd mar es für Gotter, als ber Rechts. fifchen Gefchmads in ber dentichen Boefie mar, jenes tonnte, ergriff ihn ploglich die Begeisterung. Er fprang Braftitant am Beglarer Reichs - Rammergericht Rar! Geschmads, ber in forrefter Ruchternheit und eleganter aus bem Bette an's Clavier; ichnell mar bie Dufif Bithelm Jerufalem fich am 29. Oftober 1772 erichof, Berfififation feine Triumphe fucte. Bon Gotter's niedergeschrieben, und Benda lief frohlich im Bimmer und wie diefer Gelbstmord Goethe zu seinem Werther- gahlreichen Bahnenftuden, von benen ich hier nur umber und fang: "Meinen Romeo gu sehen!" Erft Roman anregte, so veranlagte derselbe Gotter zu seiner "Merope", "Marianne", "Das tartarische Geset", spielte er die Arie seinem Budel vor, dann rief er seinen beruhmten Epistel "leber die Startgeisterei", die seinen "Die stolze Basthi", "Esther", "Die Basen", "Der Bedienten, und so schlaftrunken der arme Teusel war, dichterischen Ruhm begründen half und ihn mit einem Beise in der That", "Die Mutter", "Die Erbschleicher" er mußte seinem Hern doch zuhören, der ihm die neue Schlag bekannt machte. "Medea" gehabt, ju dem Benda die Mufit ichrieb und Rührung im Auge des Bedienten ju feben glaubte, um-bas als Mufter einer gangen Literatur von Melo- armte er ihn und war befriedigt. Er warf fich in den armte er ihn und war befriedigt. Er warf fich in ben Ueberrod, lief, mitten in ber Racht, an Gotters Saus, Dit Benda, der damals als Rapellmeifter des pocht, larmt und ruft. Endlich fieht Gotter jum Fen-Schaffen, insbesondere ber dramatifchen Boefie und dem Gothaifchen Softheaters ebenfalls in Gotha wirfte, lebte fter hinaus, und fobald Benba ihn erblidt, lagt er feine Sothaer Hoftheater zuwandte.

Sotter in inniger Freundschaft und SchaffensgemeinIhr einmal unterbrochen wurde diese Muße- und
ichaft. Benda ichuf auch eine Musit zu Grifchenter Beider, mein gerichten Borde begeistert, jest
fundheitsrücksichten unternahm, wie überhaupt die
und Julia" und charafteristisch für die Eigenart Beider, muß ich mich doch schlafen legen, aber morgen sauf ich
letzen Jahre seines Lebens viel durch Kränklichkeit gedes Dichters wie des Componisten, ist das solgende
den ganzen Tag umher und sing' meine Arie der ganzen

Gotter war felbft entgadt von Benda's Dufit, alle gahtreiche Buhnenftude aus bem Englischen und Fran- von feiner Rompofition vollendet; nur bie Arie "Deinen Ber tennt noch etwas von Gotters Berten und von

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reueite Rachrichten.

Amtliches Organ ber Stadt Bicebaben

Rr. 207.

plos. triib ber

Gin. Dem ifer# ber tm ein 100

otel

Bben unb

The

für

liche

hohe

alter inge,

nor.

uns

2

Burg

nner

ein

ben

edan

men men

deur

eeme

abel.

nber

erte.

Benu

reB.

ß in

reue

ber

hat

Hem

ber efer toф njen ang ufit mer grit

nen

oar,

teuc

ber

um-

ben

1116,

en.

ine

tille 11 5

est

zen

ur!

non

Freitag, ben 4. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

3weites flatt.

Der "Wiesbadener General - Angeiger", Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Einwohnern von Biesbaben und ber Umgegend angelegentlicht jum Abonnement. Jedermann fann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen selber überzeugen burchein

Abonnement 50 p

Der "Biesbabener General-Anzeiger" hat nachweislich bie 5 imeitgrößte Auflage aller naffanifchen Blätter, er ift baber ein borgugliches Infertionsorgan, bas von fast fammtlichen Blaats- und Gemeindebefforden in Baffau zu ihren Publikationen benutt wird und bei feiner großen Berbreitung in Bladt und Caub für die

Wiesbadener Geschäftswelt umentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Anfchlage werden jederzeit gern toftenfrei überfandt.

Die Schatten.

Roman von Rarl Emil Frangos. (Rachbrud verboten.)

Run ging fie auf ber Terraffe unruhig auf unb nieber, bem Bieberfeben entgegenharrenb, Der Wagen, in welchem bie Damen Sophie vom Babnhof abholen wollten, ftanb icon langft vor bem Gartenthor, aber Tante Clariffe hatte beftimmt erflart, eine halbe Stunbe Bartens in ber Babuhofshalle fei turzweilig genug, und fle fabre nicht vor halb Sieben. Bergeblich fucte fic bas junge Mabden bie Zeit burch ben Anblid in bie Land-icaft zu furzen; biefe leuchtenbe Schonheit mar in ben letten Monaten ihre befte, nie verfiegenbe Freube gegeliebten Grau geftalten merbe.

Untlar und rathielhaft mar auch bies Berbaltnig ges worben wie fo vieles feit bem Schidfalstage ihres Saufes. Mit welchen Empfindungen hatte fie an jenem Junistenb auf bes Obeims Befehl bas Schlof verlaffen ! Georg mit bem Grafen im Streite um eines ungludlichen Rigverftanbniffes willen, welches fie ahnungslos berbeigeführt, und Cophie vergebend vor Bergenbangft -

tehren. Sie weinte mabrend biefer nachtlichen Sabrt fo ber herr Baron werbe eben von ber Rommiffion als Bagen auf bem Bergmege babinflog, - nun war alles vorbei ; fie hatte ben gartlichen Befcuter und ben Dann ihrer Liebe zugleich verloren. Die Gorge um ben Dheim, ber Somerg um ihren Liebestraum peinigten fie fo furchtbar, und ber Gedante, bag Georgs Sand bas Leben bes Mannes, ber ihr immer mit Batergute begegnete, vorzeitig beenbet, mar ihr fo qualvoll, bag bie Schredenstunde, welche ihnen icon im Schloffgose von ben Bauern bes Dorfes murbe, fie taum noch liefer gu beugen vermochte: ibr armer Oheim mar tobt, aber George Bilb burfte ihr unbeflectt im Bergen fortleben; ein anberer, ein Wahnfinniger hatte bie Unthat be-

Rlariffe mar bei ber Runbe von bes Brubers Tobe ohnmachtig geworben; ihr warb es nicht fo gut, mit wachen Sinnen mußte fie bie nachften Stunden burchwesen, heute war ihr bas herz zu bang und bewegt. ohnmächtig geworden; ihr ward es nicht so gut, mit man wußte, bag ber Graf eine Unwahrheit ausgesprochen, Boohte fturmisch, wenn sie baran bachte, wie ihr wachen Sinnen mußte sie bie nächsten Stunden burch- als er den Rachgierigen seinem Diener als einen "BahnSophie begegnen, wie sich ihr Berhaltnis zu ber einft leben. Kings fremde, gleichgultige, ober gar boshaft sinnigen" zur Bewachung übergeben. Das bies festgegrinfenbe Gefichter und icheues Geffufter, als fie noch einmal bie Buge ihrest theuren Tobten gu feben verlangte, murbe ihr ber Gintritt geweigert, bie Gerichtstommiffion aus Rlagenfurt maltete eben thres Amtes; als fie gu Sophien eilen wollte, trat ihr bie Bofe entgegen, ber Argt, ber eben bagemefen, habe freengftens verboten, jemanben gu ber Rranten gu laffen, bie Grafin liege im Rervenfieber. Go mußte fie benn ju Riariffen gurud- felbft richten gu tonnen; mas ihm biesmal migglidt, mar welches Enbe follte bies nehmen ?! Roch flang ihr ber tehren, Die Faffungslofe ju troften fuchen, fie, Die felbst ibm am nachsten Tage gelungen. Ton, in welchem ber sonft so autige Obeim ibre so febr ber Ttroftung bedurfte! Daß fic Georg nicht (Kortsehung f

foudterne Bitte, bei Cophien bleiben gu burfen, abeg. bliden ließ, fiel ihr nicht auf; fie bielt ibn fur abichlagen, im Dore nach - gewiß, er fuhrte Bofes im gereift - bie erfte Rachricht aber, bie ihr von ihm Schilbe, Bofes auch gegen ben Rann ihrer Liebe, und murbe, verscharfte, ja vergiftete ihre Bein. 218 namlich Schilbe, Bofes auch gegen ben Rann ihrer Liebe, und murbe, verscharfte, ja vergiftete ihre Bein. 216 namlich ließ fie barum mit einbrechender Racht nach Bolfenegg heims Rlariffe einen ber Diener nach ihm fragte, ermiberie biefer, bitter und faffungslos, daß Tante Clariffe endlich alle Zeuge vernommen; Sans habe ja ben Mord in seinem Gebuld verlor und sich sogar zu ber Orohung verstieg, Beisein begangen. "Bas ift bies" ? bachte sie entset, fie werbe es, wenn sie nicht sosort beiter werbe, bem bie Bemerkung des Dieners, es sei febr feltsam, daß bas Baron fagen, baß er fich in ein gang bummes und Biftolentaftchen bes Grafen offen gefunden worben, machte finbifches, feiner unmurbiges Dabchen verliebt - ihr aber vollends ihre Bulje ftoden. Gie alhmete tief auf, als war's, als sei nun alles hoffen und Eraumen vorbei, Klariffen am Nachmittage einige Zeilen bes Barons übers und so groß war ihr Beh, so unüberwindlich die Furcht bracht wurden; er wage es nicht, ben Damen munblich ihres herzens vor bem Schreklichen, was sich in bieser seine Beileid auszubrucken, und thue es baber, bevor Racht auf Schloß Thernftein begeben muffe, baß fie gum er bas Saus verlaffe, auf biefem Bege. Die Bernehmung erftenmal in ihrem Leben nicht ben Schlaf fand und fich batte alfo ficerlich feine volle Unichulb bargethan, aber mit bem grauenden Morgen ermattet von ihrem Lager ben bitteren Borten Rlariffens : "Gin frember Gaft mare erhob .. Als bie Cante eine Stunde fpater mit ents unter biefen Umftanben im haufe geblieben und hatte festen Mienen in ihr Bimmer fturgte : auf Thernftein fei uns gur Geite geftanben ; er, ber Bermanbte, ber Erbe ein Unglad geschen, und fie mußten sofort babin, ba bes Tobten, geht, fobalb er tann" — wußte auch fie nichts war die erste Frage, welche fich ihr auf die Lippen entgegenzusehen. Am surchtbarften aber traf es fie, als brangte: "It Georg todt?" Das alte Franlein schalt fie am Abend endlich von dem Arzte die Erlaubnig und jammerte, bag fie nur an fich und ihren Butunftigen erwirfte, bas Bimmer Cophiens betreten gu burfen. "Sie bente; Dietrich sei es, ber hoffnungslos erkrankt; ein spricht im Fieber", sagte er ihr, "hören Sie nicht, versreitender Bote habe eben die Nachricht gebracht. Gin gessen Sie, was Sie sagt" — aber was sie nun vers Duell und ber Oheim verwundet, bachte sie nun; kaum nahm, ließ sich nicht vergessen. "Georg!" stöhnte die erzwang sie sich die Krast, nicht auch dies auszu- Kranke immer wieder, "ich habe Dich ja beschworen, Dich fprechen, aber ber Gebante germarierte fie, mabrend ber nicht mit ibm gu ichlagen, und nun haft Du ibn boch getobtet !"

Auch beute noch fühlte Belene ihr Berg erbeben, wenn fie ber Bermuthungen und Empfinbungen gedachte, melde fie in jenen Stunben erfullten, aber minbeftens bas Schwerfte hatten bie Enthullungen ber nachften Zeit geflart und von ihrer Seele genommen. Das immer fich gwifden Georg und ihrem Obeim vor beffen Tobe abgespielt, an ber Unihat mar ber Baron vollig uns iculbig, nicht blog nach ber Meinung bes Gerichts, fonbern in aller Belt Augen. Das mar burch bie Ausigen ber Diener, welche nach bem erften Morbversuch bes Raftellans berbeigeeilt, wie burch bas Geftanbniß bes Morders far ermiefen. Run tannte man bie Grunbe ber That und mußte, bag fie begreiflich genug gemefen ; man mußte, bag ber Graf eine Unmahrheit ausgefprochen, ftellt merben tonnte, bantte ber Baron feiner eigenen Beiftesgegenwart; er batte fic auf Sans gefturgt unb biefen verhindert, bie Biftole nun gegen fich felbit gu febren, bis auf ben Sall bes Schuffes bie Diener berbeis eilten und ihm ben Rafenben übermaltigen halfen. Denn mit einer Rraft, wie fie nur bie milbefte Bergweiflung einflogt, hatte Sans um bie Doglichkeit gerungen, fic

(Fortfenung folgt.)

Renes aus aller Belt.

Die Brunftafel in der Wiener Hofburg zu Ehren des Zaren ichildert die "R. Fr. Br." folgendermaßen: Inter Borantritt des ersten Oberstofmeisters, Fürsten Rudolf Lechtenstein, betrat der Hof den Saal. Als erstes Baar erschien Kaiser Franz Josef mit der Zarin, det Kaiser in der ihmuden Unisorm seines Kerholmer Garderegiments, die ihn vorfiglich liedet, die Zarin eine wahrhaft glanzende Erschelmung. die trug ein rosa Satin-Duchesselleid mit nicht zu langer Schleppe und von decidirter Harbe, das reich mit Silbers und Brillanten-Giderei bedecht war; diese biente aber nur einem Brillantschmude iderei bebedt mar; diefe biente aber nur einem Brillantic als Folie, ber in eine Marchenwelt ju geboren ichien. Das bobe, bemilch weit vorne befeftigte Diabem, bas Collier, bas mit feinen Badenreiben faft ben gangen Raden bededte, und die große Erofche ber fleine Briganten-Rastaden berabfielen. en ber Corfage, bon Maes funtelte und ftrabite um die Bette. Die einzelnen Steine warfen vielfarbene Strablenbunbel aus und umgaben bas junge anmuthige Saupt mit einer blenbenben Aureole, in ber bas lieb fiche Ladein, mit bem bie Barin alle ibr bargebrachten Begrag. ungen erwiderte, ben richtigen Rabmen fand. Das zweite Baar ungen ermiberte, ben richtigen Rabmen fand. Das gweite Baar Bar Rifolaus II. in ber Infanterie Uniform mit bem blauen Banbe des Andreas-D .ns, ber bie Saiferin Glifabeth florte. Die Ra' - faritt mit gobeitsvoller Anmuth am Arme bes Baren durch ben Saal. Sie irag ein schwarz's, reich mit Jais geflictes Kleid mit febr langer Courschleppe. Ein buftiger Schleier flet von ber hoben Frifur berab, und eine dichte Krause umschloß Die Mermel maren furg und ichloffen fich an lang Smarge Sandidube. Gin Auerhahnfacher vervollftandigte bie Collette, Die jedoch bes farbigen Schmudes nicht entbehrte. Um bie Buffe ichlang fich bas firfdrothe gelbzeranberte Band bes tuffiden Ratharinenordens, und die Bruft fcmudden bir zwei Großtrenze in Brillanten vom Katharinen- und dem Sternfreuz- läuft. Die Folge dies Bertrauens in die magische Krast des am hochzeitstage nicht zurudsfein orden. Beim Sprechen verklärte oft ein bezouberndes Lächte die Gummis und der Seide bewirft, daß die Strumpfhänder einer Töchterchen den Borschlag, die Tra schaft find, und daß unter den jugendlichen Dies sand allseitigen Beisal und die Blide der Anwesenden bewundernd ruhten. Rach den beiden Angehörigen einer solchen sehr oft ein gewaltiger Kampf um die durch den Telephondradt geknüpft.

Raiserpaaren folgten Erzherzog Otto mit der Kronprinzessin-Bittwe Stefanie, Erzherzog Ludwig Bittor mit der Erzherzogin Raxia Josesa, die Trauer für den Erzherzog Karl Ludwig trug; ihre herflichen Brillanten hoben sich von dem Schwarz nur um so prächtiger ab. Erzherzogin Jabella, am Arme des Erzherzogs Joses Ferdinand, vervollkändigte die Reiche der fürstlichen Frauen. Die Kronprinzessine Brotat und Tüll, sowie prachtvollen Schmuck, Erzherzogin Jabella eine reiche gelbe Toilette mit Georginen in verschiedenen Farben. Am oberen Ende der Tasel soßen die Erzherzog die Grennen in der Kitte, zur Rechten der Barin Kaiser Franzis Joses und neue Jose. Da sie eine große Anzahl von Freundschaften ducht eine auserseinen sie wähnliche Keinpf um ihre zwei Strumpfbänder entstünde, so der gewähnliche Keinpf um ihre zwei Strumpfbänder entstünden, sie zog zwanzig Erzherzogin Jsabella eine reiche gelbe Toilette mit Georginen in verschiedenen Farben. Am oberen Ende der Karin Kaiser Franzis Joses und des über der Grennomie eigenhändig an ihre Brautjungsern und intminen Freundinnen.

Joses kehnde entsteht. Ein reizendes junges Bräutchen nun, das sich dieser Tage in Oranje verheirathete, kam dekhald auf eine eigenartige und neue Jose. Da sie eine große Anzahl von Freundinnen siegenartige und neue Jose. Da sie eine große Anzahl von Freundinnen schen ihren hochen ihren diese eine große Anzahl von Freundinnen.

Strumpfbänder an ihrem Hochzeit werden auch vertbeilte dieselien und bestandenen Greenvolle eigenhändig an ihre Brautjungsen und intminen Freundinnen.

— Die Rebhühneriagd hat dieser Wimrode entstunen sich saum und die Karberzog Engen zu der eine ganz besonders erigen Währe, eine Franzis eines Jahres, in den ihnen so biese und so klaten wirden nun, das sich die eine große Anzahl von Freun. Erzbergogin Jfabella, Erzbergog Jojef Berdinand, Erzbergog Engen und die Fürftin Galithen, die Oberhofmeisterin der Zarin, eine bemertenswerthe Dame, beren Erscheinung große Anergte und Selbstfandigfeit verralh, die sie auch in ihrem gangen Gebahren auszudruden weiß. Sie war die einzige Dame, die der englischen hofetifette bulbigte und ben Ropf mit weißen Straugenfedern gefomudt hatte. Bur Binten ber Raiferin Glifabeth faß ber Bar, an biefen reihten fich Erzberzogin Maria Fofeta, Erzberzog Ludwig Bittor, neben welchem ber Blat fur die anmuthige Entelin der Raiferin, die Erzberzogin Augufte, bestimmt war, welche aber eines ploglichen Unwohlfeins halber am Gelabiner nicht Theil nehmea fonnte. Dann folgten Erzbergog Friedeich, Erzbergog Josef August und bie Grafin Rapaist, Die Gattin Des ruffilden Botichafters. Das Menu war auserlefen und bestand aus gehn Gangen, jo bag bie Tafel anberthalb Stunben bquerte.

- Im Panteelaube existirt ein fehr alter Aber-glanbe unter den Madden, daß, wer ein Strumpfband erwischen fann, welches von einer Braut um hochzeitstage getragen worden, felbft vor Jahresende in den ersehnten hafen des Brautstandes ein-

eines Jahres, in ben ihnen fo piele und fo ftarte Bolter vor bie Flinte gesommen find. Es wird jedach viel darüber gestagt, daß bie biesjährigen Subner "fperlingeffein" und von geringem Bleischansatze fino. Die Bartheit des Fleisches gut zubereiteter vorsähriger Sühner fteht hincer derjenigen diesjähriger Rebhühner nicht nach. Der einzige wirfliche Unterschied zwischen einem diesjährigen und einem vorjabrigen Subn beftebt barin, bag erfteres in 16 Minuten taj fertig gebraten ift mabrend lepteres eine halbe Stunde in der Bratpfanne liegen muß. Die Fleifchmaffe eines vorjährigen bubnes ift bafür fast breimal so groß, wie biesenige bes jungen Erstings-vogels vor 1896. Eine febr gute Zuberertungsweise besteht barin, daß die Sübner außer ber vollständigen Einwidelung in bunne Spedicheiben auch in eine Bage großer, sauberer Weinblätter eingehüllt werben.

Die Trauung per Telephon. Aus Santa Ernz.

Sol., wird geschrieben: Auf gang eigenartige Weise wurde bier ein Paar getraut. James Lawler und Ollie Ray wollten burch ihren langfährigen Freund, den Bastor Bademann ehelich verbunden werden. Da indes der Seellorger 300 Meilen entsernt war und am Sochzeitstage nicht jurudfein tonnte, machte beffen intelligenres Tochterchen ben Borichlag, die Trauung per Telephon vorzumehmen Dies fand allfeitigen Beifall und fo warb wirflich Sumen's Band

Nur 5 toftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbezahlung.

Bird unter biefer Rubeit eine Anzeige für breimal bestellt, fo ift bie bierte Aufnahme umfonft.

Muzeigen für diese Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unserer Expedition einzuliefern.

Maffit golb. Trauringe fiefert bas Stud von 5 Mt. an.

Reparaturen an immetiden Schmudfachen, fowie Renanfertigung berfeiben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, kein Laden. 4551

Israelitische Gratulationskarten gu baben bei Caesar Lange, Mehgergaffe 35.

!! Triumph-Accord-Zither!! patent., hocheleg. und solides Instrument, von Jedem sofort apielbar, 6 Accorde, 25 Saiten, prächtiger voller Klang, mit sämmtl. Zubehör u. 5 Notenheften, sus. ca. 100 Stücke enth. sur Mk. 13.75 mit Verp. g.Nachn. Tägl. ungef. Belobig. Rich. Kox, Musikw., Duisburg.



Großartiger Bortheil bei Bezug von

ognac,

ackerfrei Plasche Mk. 3.

Cigarren. 36 empfehfe meine Cigarren an Mt. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 33, 35, 36, 38, 40, 42, 45, 50 55, 60, 65, 70, 80 bis 100 pr. Mille. Schone Banre, abgelagert, weißer Brand, jeines Aroma, eleg. Berpadung. Bon jeder Sorte siehen ¹/₁₀, Kist-chen (100 Stüd) gegen Nach-nahme gerne zu Diensten. 984b

Adolf Oster, Sigarrenfabrit, Sin Ranten (Rheinproving). Brima Ochsensleisch 60 Big. Brima Kalbheisch 60 " Schweinesleisch Deil. 78 " Dörrsteisch im Stud 65 " Reines Schmalz 60 " 5062 Mibrechtstraße 40.

Alle Sorten Kartoffeln

bide und mehlreiche, per Rumpi bon 16 Big. an, bei an, bei F. Kaiser, Metgergaffe 30.

ide Rartoffeln 3. Buttern, Etr. 1.50 DR. Friedrichfir. 10, Thoreingang.

Jur 1 Mart Feber in eine Zafdenubr, Reinigen 1.40 D., neue Uhren, Gold-u. Gilberwaaren bifligft. Steingaffe 28, C. Lang, Uhrmacher.

Mene Hicklappen in allen Größen u. allen Garben

S. Landau, Mebgergaffe 31. Wasche

wird angenommen jum Wafden Steingaffe 32, Sth. Part.

- Lursus.

Freitag

Grundlichen Unterricht Fein- u. Glangbilgeln (fpeciell auch herrenwäsche), ben Rurfus für 10 Mt. ertheilt jebergeit Frau Anua Bender, geb. Trost. Schachtfrage 33, Bart.

Adrellen Ichreiben

fomie fonftige ichriftliche Arbeiten übernimmt in feinen freien Stunden ein jung. Mann. Geft. Offerten mit naberen Angaben unter Dr. G. 71 an die Erp. a

TORF-

STREU in Baggons und einzelnen Bollen gu begieben burch

L. Rettenmayer, Piedbaben

21 Rheinftraffe 21.

Gekittet wird Glas, bafter, Meerschaum sowie alle Runftgegenftanbe. Borgellan fenerfest, fodaß es zu Allem wie-ber brauchbar ift. D. Ithlman, Rolte Rachf., Kirchgasse 23, 2.

500 Mf. gable ich bem, ber Mothe's Zahnwasser à Flacon 60 Pfg., jemals wieder Zahnichmerzen befommt, oder aus dem Munde riecht. Jah. Georgs Kothe Nacht. Brilin. In Wied-baden bei O. Siedert, L. Heiser und L. Schild.

Wittwer, Anfang 40er, Bater von B Kindern, sucht die Bekanntichaft eines fath. Mädchens o. Wittme, nicht unter 30 J. zweds späterer Heirath. Etw. Berm. erw. Gest. Off. u. A. D. V. S. poftl. Biebrich a. Rh

Damen

finden freundliche Aufnahme bei Frau Kromer, Felbstraße 15. a Gin Rind findet lieben. Auf-

Geff. Offerten unter Z. 49 findfin ber Erp. b. Bt. abjug. 50*

Gapitalien.

Cheilhaber mit2-3000 Pe für ein rentabl. Beichaft gefucht. Off. n. X. 68 an die Exp. d. Bl. 205*

(äufe und Verkäufe

ich zahle ausnahmsweise gut und taufe fortmabrend bier und

auswärte:
Damen-Coftime u. Herrenfleiber, Fracks, Chlinderhate, Schuhe und Stiefel, Betten, Wöbel, Golb und
Silber, Briffanten 2e. 2e., gange Rachlaffe.

Bei Beftellung tomme punttlich in's haus.

S. Landau, Mengergaffe 31.

Bäckerei

unter gunftigen Bebingungen theilungshalber gu verfaufen, Rab. bei Ph. Hescher, Dotzheim, Judengaffe 9.

Schanbube

6 m lang, 3,50 m body, 2,20 m breit, für alle Zwede paffend, ift Preidwurdig gu berfaufen. 5184 Raberes in ber Erp. b. Bl.

3 mei Genfter, 1,95 hod. 85 breit, m. Borfenftern au berfaufen.

Doppelleiter, paff. für Gartner, Beigb., Gartenschlauch, eif. Schraubftod, Decimalwaage, zwei Etr. Tragfr., billig zu verfaufen. Geisbergftraße 20, 1. a

Schöner agdhund

langhaarig, weiß und braun, breffirt, im 4. Welde, ju vert. Rero: bergftrafe 21.

Billig gu berfaufen ein guter Bughund

bei Mestmann, fl. Schwalbacherfirage 14,

äden. Römerberg 24,

ju bermiethen. Derfelbe eignet fich fur jedes Befcaft. Rab. bei D. Bboraleti.

Adlerstraße 13 3 Bimmer, 1 Ruche, mit Glas-abichlus, fowie 1 Bimmer auf fof. ober fpater zu vermiethen. 94

Adleritrake 15 ff. Stube ju verm.

Adlerstraße 21 abgefcht. Bohnung, zwei Bimmer Ruche u. Reller per 1. Det. zu berm

Adlerstraße 38 1. St., 23., Rude, Reller, fowie e. Dachw., 13., Rude u. Reller, j. 1. Oct. ju vin. Rab. Bart. 188*

Adlerstraße 50

ift eine icone Bobnung gu ber-miethen. Rab. Barterre. 229 Adlerstraße 56

Adlerstraße 59, 80 4690 ift eine fleine Bobnung gu berm.

eine Dadwohnung zu vm. 400



Gin Laden

in welchem seit 8 Jahren ein au perm. Rab. b. D. Geis. Mobelgeschäft betrieben wurde, hartingftraße 1. 320 in mit Wohnung. Werfhätte, Ertramstraße 18 würdig anderweitig zu vermiethen 98ab. Schulgaffe 13, Laben. 85

Bu miethen gelugt

Eine nadweislich gutgebenbe

gu miethen gefucht. Dab. in der Erped. d. Bi.

Gine nachweislich gutgebenbe Wirthichaft

wird fofort ju übernehmen gefucht. Offerten unt, Chiffre A. B. 457 in ber Eppb. b. Bl. geft. nieber 457

Arzt

fucht möbl. Wohnung ober ganges Sans ju miethen. Genauefte Offert. miethen. Genauelle Diet. Erpeb. b. Bi.

Bohung gefucht von einem mittleren Miters gegen Bermaltung einer Billa ober befferen Saufes Nähere Austunft erth. Die Erp. a

In vermiethen

Adlerstraße 8, nabe ber Langgaffe, ein icones 462 leeres Bimmer gu berm.

Ablerfrage 60 ein großes u. ein fleineres Bimmer

2. Etage, prachtvolle Bohnung, 8 gimmer, Ruche, Reller ic., mit Ballon, verfetjungshalber für 480 Marl zu vermiethen. Cafteliftrafe 10 eine Dan-

farbwohnung im Geitenbe gu bermiethen.

keldurake 12

Bbb. 2. St. rechts, ein ichones, großes Bimmer mit feb. Eingang, an 1-2 reinl. Leute ju berm. a

Bohnung, 3 Bimmer, Cabinet Ruche und Glasabiding und

Manfardwohnung auf

Hellmundstr. 31 ift eine Dachwohnung, 1 Zimmer nebft Ruche, auf 1. Oftober an rubige Leute gu bermiethen.

Helimundstrake 33 ift ein großes Parterre-Bimme mit Bubebor, per 1. Oftober billingu berm. Rab. Bbb. Bart. 455

Germannftrafte 20 ift eine frangofifche Dachwohnung, 3 Simmer, Ruche, Manf., 2 Reller auf 1. October gu vermiethen. Raberes 1 Stiege richts. 470 firfdgraben 18a eine Bobn. 2) 2 Zimmer, Ruche und Reller, auf 1. Ottober zu berm. Rab.

im Baben Fr. Walter. Sochftatte 10, Borbb 1 Gt., Rude nebit Bubehor auf gleich a ober 1. October gu verm. 459 Jahnftrafe 20. S jet., 2 gim., Rude, Reller auf . Ott. 3. verm. Rab. Bbb. Bart.

Karlftrafe 30, 5th. schöne Wohnungen von 3 und 3 Zimmer, Kuche und Zubehör, sowie freundliche Dachwohnung zu verm. Rab baselbst hinters. 4790

Langgasse 48 ift eine foone Manfardegu bermiethen.

Mainzerlanditrake bei Friedr. Bach, eine Frontspile wohnung, 2 Zimmer und Ruche auf 1. October zu verm. 190°

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Zimmer u. Reller fofort ober fpater gu berm. 4960 Roderfte. 25, gadea. 1. Ott. au vermiethen.

Raberes im Baben bafelbft. Röderstraße 33 Sth., 2 Bimmer, Ruche, Reller f. gleich ober fpater gu berm. 476

Romerberg 7 Sth. Dachwohnung, zwei Jimmer, eine Ruche und ein Keller zum 1. Ottober zu vermiethen. 429 Raberes Borberbaus, Bart.

Romerberg 37 Seitenban Barterre, 2 Bimmer und Ruche fofort an bermiethen. Rab. Borberbans 1 St. 4824

Shadiftrafie 9 Sth. 2 Er., tonnen gwei Beute Schlatftelle erhalten.

chadtftraffe 13. und Ruche auf 1. Oftober ju vermietben.

Schachtftrafte 24 (Reubau) Schone Bohnungen von 3, 2 und 1 Bimmer, Ruche, Reller nebft Bubehor auf 1. Ottober gu bermiethen.

Schulberg 15 ein leeres Bimmer auf 1. Ott. gu verm. Rab. Bbb. Bart. 481

Samalbacherftr. 63 find 9 Bimmer mit Bubehor per 1. Oct. gu vermiethen.

Steingaffe 25. 2Bohnung v. 2 Bimmern u.Ruche m. Bubeh. auf 1. Oct. g. verm. teingaffe 31, Bbb. 2. St., ift eine Bohnung von 3 Bimmern, Ruche u. Bubeh. anf 1. Oct. ev. aufspäter ju verm. 4782 Bobnungen von 2 Zimmer, Kuche, Manfarde, 2 Keller bis 1. Oft. zu vermiethen. Zu erft. Steingaffe 25 bei Fr. Büger. 4584 Walramstraße 35

(Glasabichi.), 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Oct. gu bermiethen.

Bierftabt, Biesbabener-Bubebor, fofort ober fpater an rubige Beute gu vermieth. 223

Zimmer

Adlerstrage 30 ift ein einfach mobl. Bimmer an eing, heren gu vermiethen. Dab.

Albremintage 36 Bart, wirb ein reint. Arbeiter in Bleichftrafte 17, 3 Gt. tonnen 2 reinliche Arbeiter Roft unb 459 Logis erhalten.

Bleichstraße 35 Sth. 1. St. L., erhalten reinlid Arbeiter Roft und Logis. 184 Sellmundftrafte 41, 2 & finden 2 herren Roft um ogis, mochentl. 9 DR. 458

Hermannstraße 1 ift ein fcon moblirtes Zimmer fofort gu vermirthen.

Kelleritraße 11 1. St., Gartenhaus, ein freundt, mobl. Bimmer mit o. ohne Benfion billigft gu verm. Fam. Bebanbl. a peroftrafte 26, 2 L, ift tin mobl. Bimmer an einen jung. Mann gu berm.

24 Platterfit. 24 3 rechts, ein einfach möblirtes Bimmer zu bermieihen.

Richlftrage 7 2. Stod, mobl. Bimmer gu ver miethen.

Wellritftraft 14 2. St., erhalt ein anft. junger Mann fc. Logie und Roft. 150 Wellritftr. 32 erhalt ein Roft und Logis.

attellen-the funte Gin ig. verh. Mann fud: bauernde Beschäftigung irgend welcher Art. 198*

Offerten unter W. 67 an bie Expedition b. Blattes. Für einen jungen Commis ber Colonialwaarenbrande

Carl Rausch, Oberrad a. M.

Derf. Schneiderin fucht noch Runden in u. anfer bem Banfe. Raberes

Dartingftrafte 13, 3. Als fleidermacherin empfiehlt fich bei mäßigen Breifen. Margarethe Stäcker, hermann-fraße 28, 886, 2. St. 484 Gine Frau fucht Befcaftigung im Raben, Berrenbemb. 509fg Frauenhemb. 45, Lneipphemb. 60, Kinderhemben von 25 Pfg. an. R. bei Falx. Bismardring 18. 127 Eine genbte Bilglerin wunfct noch einige Stellen in und

außer bem Saufe. Bellripftraße 36, 2 %. Cuchtige Büglerin fucht not

Saufe. Raberes a Bleichftrage 8, 3 Tr. Cine junge Frau fucht Monat-ftelle, am liebften in ber Rate. Rab. Bairomftraße 5, Dad. 4 Ein gel. felbft. Madchen m. beftand. 1/4tag Arbeit in einem Hotel, jum Bafchen, oder sonft, gutem haufe.
Mortigftrafie 30, Stb. 1 St.

Miteue Stellen:

Dwei Jungen tonnen Rorbmacherei erlernen. felbit tann auch ein tüchtiger Ge-hülfe fofort eintreten bei L. Ohler, Stubiflechter, Weftenoftr. 10. 199

auf fofort gefucht. G. Krauter, Damenfcneiber, Faulbrumnenfir. 1, 2. St.

2 junge Lehrmadhen gefucht, gegen fofortige

Laufmädchen ber fofort gefucht. Martiftr. 11

Monatsmädden 178* gefucht. Rariftrage 40, Bart.

Motationsbrud und Berlag: Die Sbabener Berlagsanft alt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwoetliche Redaltion: Für den politifden Theil und das Femilleton: Chef-Redactent Friedrich Sannemann; fur den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inferatentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaben

Rubtil breimal bierte

07,

35 2 St., oft unb 458

ge 1 Bimmer 11

freundt, Benfion dandt. a ift ein jung. 163° iöblirtes a

8u ben 192* junger ft. 196* hält ein il. Arb. 260

nu fucti ig irgend 198° an die

ommis nbrande 212 ferin

aufer Preifen.
4842
ditigung 6. 50Pfsemb. 60,

Pfg. an 18. 197 wünfct

9 E. cht noch her bem 2 Tr. Monats er Rähe. Dath. 4 hen m

en, com

. 1 St. nen bie

10. 199 en

hneiber. 2. St. dhen ige 200 378

ngefdaft en s

ttftr. 11. Part.

bacteur

kamment, zum komp.-Apef ernannt. Arnold, Sek. Nent. von ismielben Regiment, zum Prem.-Lient. befördert. Die Prem.-Lients. Sitthum von Egersberg, vom Gren.-Reg. König silbelm I. (2. Westpreuß.) Ro. 7 und kommandirt als Komp.-Offizier bei der Unterossizierschule in Biedrich, Krehher, vom In. Reg. Frh. Hiller von Gaertringen (4. Posen.) Ro. 59 und hummandirt als Erzieher bei dem Kadettenhause in Oranienstein, Rühl, vom S. Khein. In. Reg. Ko. 70 und kommandirt als Erzieher bei dem Kadettenhause in Weildurg, Frhr. von Tauthholm. In. In. Reg. Ko. 70 und kommandirt als kamp.-Offizier bei der Unterossizier-Vorschule in Weildurg, grhr. von Tauthholm. In. den Ende II., vom Kil. Reg. von Geredorff (Dest.) Ro. 80, Dhiffelder, als suite des Ins. Reg. Ro. 98 und kommandirt als Komp.-Offizier bei der Unterschier-Vorschule in Weildurg, ein Patent ihren Chargen versiehen.

— Einen schönen Beiweis von Kameradsschischeit und Achtung gaben anlässich der Sedanssier verschiedene Rauere des Herrn Bauunternehmers hart mann ihrem Tollegen Schäftlichen Beimen Kriegsverteranen Rahmittags seierlichen verschieden den Kriegsverteranen Rahmittags seierlich noch ein hübsses klimmen-Arrangement. Gewiß ein schönes Zeichen den Baterundsliede und Kameradsschaft unserer Biesdadener Bauhandwerfer.

— Fachgewerder Ausstellung. Die Bergügungs-Com-

Simmen-Arrangement. Gewiß ein schönes Zeichen der Baterandsliede und Kameradschaft unserer Biesbadener Banhandwerker.

— Fachgewerde Ausftellung. Die Bergnügungs-Commissen hat gestern wieder einmal bewiesen, daß sie stells demüht
k. dem die Ausstellung desuchenden Publitum immer etwas Großniges zu dieten. Die gestrigen Aufsührungen der diesigen Turnerhaft (dieselben waren nicht, wie ierthümlich im redaltionellen Theil
ameldet, für Freitag angesetzt wurden derart präcktig und eraft
uszeschihrt, daß das Publitum wahre Applaussalven spendete.
hunptsäclich gestelen uns die Marmorgruppen, welche unter der
kinnung des Gauturnwarts Herrn R. Seib ausgesührt wurden.
die Russt, welche von der Capelle des Insanterie-Regiments
kr. 88 gestellt wurde, mußte zu wiederholten Malen einen
Lisch bringen. — Morgen concertirt die rühmlichs bekannte Capelle
des Fuß-Art.-Regts. Ar. 3 (Brandenburgisches) in Mainz. Der
kinrittspreis ist, wie bereits gemeldet, auf 30 Pfg. beradgesetzt. —
die sit vielsach die irrige Ansicht verbreitet; hauptsächlich unter den
mit Diplomen zur goldenen oder silbernen Nedaille bedachten Auskalen, daß das Diplom nicht denselben Werth habe, als die
Redaille selbst. Dagegen theilt der Hauptausschuß mit, daß jeder
Inden. Es ist nämlich dem Hauptausschuß mit, daß jeder
Inden. Es ist nämlich dem Hauptausschuß nicht möglich gewien, Jedem eine Medaille zu verabsolgen, da er nur über eine
bischante Aushellung nochmals durch nächken Kittwoch die Belucher in Ausstellung nochmals durch ihre vorzessihrten turnerischen wähnigen erstenen.

Turnerisches. Unter den deutschen Turnern macht sich

nr Auskellung nochmals durch ihre vorgesührten turnerischen infangen erstenen.

**Turnerisches. Unter den deutschen Turnern macht sich parmartig eine Bewegung geltend, die eine Bersicherung der anden Turner für alle turnerischen Beranstaltungen derbeigesührtenischen Turner für alle turnerischen Beranstaltungen derbeigesührtenischen über Turner sir alle turnerischen Beranstaltungen derbeigesührtenischen will. So dat der Riesengedirgs-Turngau, dem 28 Turnemeins mit 3048 Mitgliedern angehören, aus seinem außerschenischen Gautag beschlossen, eine Kasse zu errichten, um aus deselben solche Autglieder zu untersühren, die bei turnerischen Versustaltungen eines Bereins, Gaues oder Areises, sowie dei deutschen Tunnsenen sörderisch beschädigt worden sind.

— Frankfurter Obstmärste. Das Komité hat beschlossen, in diesem Jahre wieder zwei Obstmärste abzubalten, den ersten am K. September, den zweiten am T. Ottober. Wie in den Borjabren iht die Marktordnung ausschließlich in Deutschland gezogenes Obst. 1. w. zu und zwar: sortietes Taselobst, gehfücktes Wirtschaftsche Weisen Sirtbschafts und Moslobst, gedörrte und eingeschafte Obstweine, Obstwanntweine, Obstänzener, Rus, kanmelade, Gelee u. s. w., serner gedörrte und eingeschafte Obstweine, Obstwanntweine, Obstänzener, Rus, kanmelade, Gelee u. s. w., serner gedörrte und eingeschafte Dissiphaften was geschaften Brithschaften die 5 Kg. bertagen. Obst- und Gemüseproduste sind mit Ausnahme der stässigen, die in Flaschen auszustellen sind, in

embas Melobien, bie ihnen gum Theil gum Erfolge

nanches, oft bis ins hohe Alter hinein, im Gebachtniß wichwortlich. Es fonnte wohl Schauer erweden, wenn mit fürchterlichen Augenverbrehen Ritter Blaubarts Ende verfündeten mit ben Berfen:

Blaubart friegt ben Tob gum Bobn, Birb getocht in beifer Lange: Trulle fommt mit blauem Muge Diefesmal noch fo bavon."

50 Pfennig Fur

bro Mouat wird ber täglich, Countags in gwei Ansgaben ericheinenbe

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amtliches Organ der Stadt Miesbaden, Jebermann fret in's Dane gebracht.

Strob 3,60 Mt. bis 4,00 Mt. (Alles ber 100 Kgr.) Angetabren waren: 10 Wagen mit Frucht und 12 Bagen mit heu und Strob.

* Falfche Zwanzigmarkicheine find in ber Berliner Gewerbeausstellung angehalten worden. Der Schein, der ganz borzüglich ausgeführt ift, trägt das Datum 19. Juni 1886 und die Rummer 1683888. Bei näberer Untersuchung findet man in der Strafandrobung anstatt der Worte "eine Strafe" "feine Strafe," außerdem find die Fasern ein wenig flärter als diesenigen bei echten Scheinen.

X Corrigendentwefen. Seit ungefahr einem halben Jahre ift die Bahl ber in dem hademarer Corrigendenhaufe untergebrachten Gefangenen gang erheblich jurudgegangen. Es gitt dies von den Insaffen beiderlei Geschlechts. Bahrend die Frequenz ber Auftalt in früheren Jahren fait immer einige hundert verentenz der Anftalt in jeugeren Jagren fast immer einige Dundert vertug, bürste dieselbe gegenwärtig nicht weit über Hundert geben. Die Ursache dieser an sich auffallenden Erscheinung mag einmal darin liegen, daß die Personen, welche mit den Corrigendenanstalten Bekanntschaft zu machen pflegen, in den Sommermonaten leichter ihr Fortsommen sinden und darum mit der Bolizei weniger in Consist gerathen, als dies im Winter der Fall ift. Denn hängt es aber auch von der Auffassung des betressenden Richters ab, ob zemand neben der ihm zuerkannten Gefängnisstrase auch noch eine forrettionelle Rachhaft von längerer oder kürzerer Dauer zu verbüßen habe. Sollte jedoch der Rüdgang in dem Bestande der Corrigendenanstalt auf die wirkliche Besserung einer gewissen Klasse von Menschen zurüczusühren sein, so ware dies allerdings mit Vereiben zu besollten

Freuden zu begrüßen.

* Strafensperre. Die Kleine Schwalbacherstraße wird zum Bwed der Herstellung des Kanalauschlusses zur neuen Entwässerung des Grundstudes Ro. 1 auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverfehr polizeilich gesperrt. Ebenso die Hochstätte zum Zwei der Herstellung einer Gasleitung.

* Gin frecher Diebstahl wurde gestern Bormittag zwischen 8 und 9 Uhr auf offener Straße in der Rengasse vor dem Ragelschen Spezereiwaarengeschäft ausgeführt. Einem hießigen Fuhrmann wurde von dort ein Pierd (blausgraue Schimmelstute), das por einem beladenen Karren gespannt war, gestohlen. Das Pferd sonnte bis seht noch nicht ermittelt werden. Näheres ist aus dem Inseratentbeil der vorliegenden Rummer erschtlich.

— Einen Menschenaussauf und veranlaßte gestern Abend

= Eines Menichenauflauf veranlaste gestern Abend gegen 10 Uhr in der oberen Webergasse ein Liebespaar (ein beri beiratheter biesiger Geschäftsmann und eine andere verheirathete Frau), welches von dort ftehenden jungen Leuten mit allerlei Schimpfreden empfangen wurde. Ein Schuhmann erft tonnte der

widerlichen Scene ein Enbe machen. widerlichen Scene ein Ende machen.

"Ein fünftlisches "Rinbermädel" wurde den herren Steinmed und Wissung in heibelberg durch Gebrauchsnußerschub in aller Form Rechtens zugehrochen. Es ist ein Uhrwert, das den Linderwagen in schaufelnde Bewegung verseht. Aufgezogen und losgelassen, verseht das "Mädel" seine Dienste pflichtgetren und unermidlich eine balbe Stunde, ob den Kindern zu heil und Ruben, ist uns allerdings zweiselbaft. — Ein aufgezogenes Mädel ift febenfalls einem ungezogenen vorzugieben.

Berien Straffammer-Sinung vom 2. Sept. Unverbesserich. Der bereits wegen Diebstahls vorbestrafte, 20 jabrige Taglibmer Emil Sch. von Dobheim war zu Anfang dieses Sommers ohne Erwerb und verschafte sich seine Subsistenz-mittel durch Diebstähle. So stattete er am 27. Juni der Schule an der Castestraße eine Biste ab und entwendete einen Rod nebst an der Castespraße eine Biste ab und entwendete einen Rod nebst 2 Büchern und 1 Stimmgabel, während er eine bereits annectirte Geige zurücklassen nußte. Bährend der Racht vom 28. zum 29. Juni drang er aus dem Hose des Rachdarhauses in das Hadwigspraße 9 ein und stahl einen Sackrod sowie eine Hose. Am 21. Juli erleichterte er einen bei dem Neubau au der "Rose" beschäftigten Taglöhner um die Taschenuhr und am 20. Juli endlich stahl er aus einer Remise in der Räbe des alten Theaters einem Arbeiter seinen alten Jut. Die Gegenstände versaufte er, da er in Roth besindlich gewesen sein will, hiesigen Alhändleru. Wegen zweierschwerten Diehflähle und eines einsachen Diehflähles verstell Sch. in 10 Monate Gesängniß als Gesammtstrase; ein Fall mußte, da die Dualissications-Momente bestritten wurden, zur späteren Aburtheilung Qualifications-Momente beftritten wurden, gur fpateren Aburtheilung abgetrennt merben.

Mir find die Berfe von Gotters Ballade bom borbestrafte Kanfmann Georg Sch. aus Groß - Rudminnen, gunanches, oft bis ins hohe Alter hinein, im Gedächtnis lest in Welsten wohnhaft, treb sich wahrend der Kacht dom lest die in der Bilhelmstraße herum und kieß dobe auf bein Schneiber hein. B., welcher auf einer Bant eingeschlafen war. Gleich machte er sich an den Mann heran, durchsuchte seine Gotter'sche Ballade auswendig lernen mußten, scherzschie die Gotter'schen Berse zitirt und rezitirt. Ja, stie Gotter'schen Berse zitirt und rezitirt. Ja, sie Gotter'schen Berse der war. Bleich und einer Bann heran, der Ghenuhr, ein Cigarren-Etuis, sowie ein Bistoren Gegentänden. Die Uhr, welche einen Werthare der Ghenuhr, ein Cigarren-Etuis, sowie ein Bistoren Gegentänden. Die Uhr, welche einen Werthare der Ghenuhr, ein Cigarren-Etuis, sowie ein Bistoren Gegentänden wurden ber kadt vom

brightung in feinem Seine geftinden. Die Straftammer nagmithn in I Jahr 6 Monate Zuchthaus und erflärte ihn zugleich auf b Jahre der bürgerlichen Ehrenrechte für verlustig.
Ein hübsicher Freundschaftsdienst. Der hausbursche Carl Jacob S. aus Diethardt, ein ebenfalls wiederholt wegen Diebstahls vorbestrafter Mann, hatte mahrend ber Racht vom 16. jum 17. Juli fo lange mit einem anbern jungen Manne gegecht, bis biefer ftart angetrunten war. In der Wilhelmstraße schief er auf einer Bant, auf die fich die Beiden geseth hatten, ein, und S. benute nun die Gelegenheit, seinem Freunde das Portemonnaie mit ca. 26 M. Inhalt aus der Tasche zu fiehlen. W gen uchfäligen Diebstabls wurde auf 1 Jahr 3 Monate Gefängniß nebst

Sjährigem Chrverluft wiber ibn erfannt. Erpreffung und Diebftahl. Die Buglerin Rath. 20. von Beuwied erichien am b. Juni in Bleibenftadt bei einer Bittwe, gab als ben Sater eines in ihrer Begleitung befindlichen, ihr außerehelich geborenen Kindes einen gut fimirten Agenten in 2.-Schwalbach an, versicherte vo. ibm Geld zu erwarter und berichwand 3 Tage fpater ohne ihre Zeche vollständig berichtigt zu haben, unter Mitnahme der in ber Kommede aufbewahrten Er-

4. September 1896.

Unglud entftanben.
R. Afmannshausen, 3. Sept. Die Strombauverwaltung ift mit bem heben bes vor furzer Zeit gesunkenen Bootes von Disch beschäftigt.

X Gms, 2. September. Der gestrige Biehmarkt war nur mit Schweinen besahren. Läuser galten im Paar 50 bis 54 Mt., Einlegschweine 90 bis 110 Mt. das Baar. Saugsertel und sette Waare waren nicht ausgetrieben. Der Krammarkt war nicht sonderlich lebbaft; bei dem schwen. Werter aber wogte in den Rachmittagsstunden eine große Menge Marktbesucher die Straßen auf und ab. auf unb ab

auf und ab.

+ Limburg, 2. Sept. Herr Eisenbahn-Betriebs-Secretär A. Schmidt ist mit dem I. Oftober d. J. nach Frankfurt a. M. verseht. — Aus Anlaß seiner Zhäbrigen Thätigkeit an der hiesigen Eisenbahnwerstätte erhielt der Magazin-Aussehre Georg Seien aus Lindenholzhausen eine besondere Gratifikation von 30 Mt.

* Frankfurt, 2. Sept. Berkauft wurde das Haus des Finangministers Miquel in der Leerbachstraße an Privatier Edinger site 160,000 M. — Heute Nachmittag dar sich ein erst gestern Abend dier zugereistes Fräulein in einem Gasthof am Hauptbahnhof erschoffen. — Heute Bormittag wurde am Nabelwehr die Leiche eines in den 40x Jahren siehenden Unbekannten aus dem Main gezogen.

bie Leiche eines in den 40r Jahren siehenden Unbekannten aus dem Main gezogen.

n. Worms, 2. Sept. Der 57. Cursus der Wormser Brauers besucht, wurde am 28. Ang. Bormittags in zwedentsprechender Weise geschlossen. Am Rachmittag sand die Prüfung der von den gegenwärtigen Besuchen wer Anstalt erzeugten Probesude durch 12 Fachgenossen von Worms und Umgegend satt. Sammtliche von verschiedenen Methoden dargesellten Biere wurden sast alle als sehr gut und gelungen bezeichnet. Ebenso sanden die schriftlich ausgearbeiteten Probesude und die ausgestellten Fachzeichnungen allgemeinen Beisall. Die Anstalt, welche seit ihrem Bestehen die Frequenzzahl 2481 erreicht hat, kann sonach umsomehr mit Befriedigung auf ihre Leistungen zurückbilden, da eine große Anzahl der gegenwärtigen Besucher in bervorragende Stellungen eintretten, zugleich aber schon sehr wieder zahlreiche Anmeldungen sint ven am 1. November d. Is. beginnenden Wintersursus eingelausen sinterten, zugleich aber schon sehr wieder zahlreiche Anmeldungen sintretten, zugleich aber schon sehr wieder

gandel und Verkehr.

\$ Limburg, 2. Sept Rother Weigen (neu) pro Malter 12,80 Mart. Beißer Weigen —,— M. Korn (neues) 8,50 Mt. Gerste (neue) 0,00 M. Hafer (alt) 0,00 Mart, (neu) 5,00 Mt. Butter 1 Kilo 2,00 Mt. Eier 2 Stidt 11 Pfg. § Wontabaur, 1. Sept. Weigen (160 Pfd.) 13,30 Mart. Korn 9,25 bis 00,00 Mt. Gerste (130 Pfd.) 8,30 bis 0,00 Mt. Hafer (100 Pfd.) 7,50 Mt. bis 0,00 Mt. Kartoffeln per Centner 2,75 Mt. bis 0,00 Mt. Kornstroh (100 Pfd.) 1,60 Mt. Hen (100 Pfd.) 1,80 Mt. Butter per Pfd. 1,00 Mt. Eier 2 Stad 12 Pfg.

Renes aus aller Welt.

- Das Menu ber borgeftrigen Barabetafel im Ronigl. Schloffe gu Berlin mar folgendes: Berlin, ben 1. September 1896.

Ronigliche Mittagstafel Braune Suppe. Lacheichnitten. Ralbenierenftud, garnirt. Getruffelte Rebbühnerbruft. Dummern. Junge Ganje, Früchte, Salat. Schoten mit Kruften. Bunichtuchen. Rafeftangen, Gefrorenes.

Machtich.
Das Mufil-Programm lautete wie folgt:
Der Hobenfriedberger Marich.
Sieges-Dymnus, componirt von Gr. Königlichen Hobeit
Prinz Albrecht von Preußen.
Duverture zur Oper "Das Nachtlager in Granaba". Kreuher.
Sturmmarich der Confular-Garbe bei Marengo.
Des beutichen Kriegers Traum vor der Schlacht.
Bhantasie aus der Oper "Carmen".
Bizet.
Der Mollwiber Marich.

Der Coburger Jofias-Marich.
— Boun, 2. Sept. In Konigewinter wurde ein Auslander verhaftet, der für 75,000 Mart geftoblene Juwelen bei fich führte.

Duffelborf, 2. Ceptbr. Das Chamottewert von Schorn und Bourbois, Aftiengefellschaft, ift größreubeils niebergebrannt. Die gefammte Feuerwehr ift noch in Thatigleit.

— Nachen, 2. Sept. Auf der G ube Gonley wurden

burch folagende Wetter gwei Bergleute lebensgefahrlich und einer leicht verlett.

- Minchen, 2. Gept. Der Gebeime Ober-Medicinalrath Dr. herichenft einer ift bente Rachmittag 3 Uhr geftorben. - Minchen, 2 Gept. D.: Brand im Regierungs. gebaube fonnte um 1/,3 Uhr gelofche werben. Der Schaben, namentlich ber burch bas Baffer angerichtete, ift febr erheblich.

- Minchen, 2. Cept. Geften Abend verfette im Turfen-graben bei einer Schlagerei ein Arbeiter einem andern mit einem Inftrument einen Sieb über ben Ropf, burch welchen ber Getroffene fofort tobt gufammen brach. Der Thater murbe verhaftet.

Dreeben, 2. Gept. In ber borigen Racht brach in ber barnife der Kinder. Außerdem hante fie den Metgermeifter Cone. Mafdinen- und Muhlenbananftalt der Gebr. Jorael in B. wiederholt mit Erfolg als den Bater desfelben Kindes in Ander Floraftrafe Fener aus; der Schaden ift febr bedeutend. fpruch genommen und von ihm Geld erpreft, bis ihm die Werthvolle Mafdinen, Modelle, Transmifftonen und Gerathichaften

find gerftort. Babireiche Telephonleitungen, die über die Brandftatte hinwegführen, find unbrauchbar geworben. Die Fabrit ift

= Das Damen. Trompeter-Corps fpielte geftern por gefülltem Saufe unter großem Beifall auf ber Kronenburg und 3mar in ber Uniform ber Garbe bu Corpe. Seute Abend wirb basfelbe in ber Uniform ber Garbe Manen und morgen in berjenigen ber Garbe Sufaren auftreten.

Theater, Kunft und Wiffenschaft. Refideng-Theater.

= 23 i e & b a d e n , 3. Cept. Der zweite Abend im Refibeng-Theater brachte mit dem Baudeville von Manstadt "Schmetter interfolitung. Das bind spielt größtentheils im Seebad Misdroh, uns zeigt uns Narrisaturen von Lebemannern verschiedenster Art, die dasschied spielt größtentheils im Seebad Misdroh, uns zeigt uns Narrisaturen von Lebemannern verschiedenster Art, die dasschiedenster Art, die das das russischen wird, sondern über Schwarzer auf seiner auf die interessangene Gattin, oder als eiser Art, daß das russischen wird, sondern über Schwarzer auf die eritt werden, das theils in Gestalt von enthällten Beiden, theils aber auch als bintergangene Gattin, oder als eiser sich geseberg und Renwünster sohnen wird der Möglichkeit eines Bestücken des Fürsten Bismar werde gerechnet, doch sei Bestimmtes noch nicht bekannt.

***XWilhelmshaven, 3. Sept. Gestern wurden hier das Mixtum-compositum, das im übrigen nur durch eine ganz die iterten "Itis" b Tage vor der Katastrophe geschrieben werden weren. Theater brachte mit dem Baubeville von Manftabt "Schmetterbridante Darftellung, ide fie ibm geftern ju Theil wurde, fur einige Reit buhnenfabig erhalten bleiben wirb. Den hauptantheil am Erfolge bes Abends trug herr Guftav Schulge bei, ber als Frifeur hettor Kanabel fo glangenbe tomifde Eigenschaften entwickeite und feine Partie mit fo froblichem humor auszustatten berftand, bag man aus bem Laden garnicht beraustam. Gine gleich bervorragende Beiftung war bie bes herrn Jordan als Betrowitich. bem bas ferbifch-beutiche Rabebrechen und bie Maste bes eiferfüchtigen fremblandifchen Gatten gang vortrefflich gelang. Sehr gut war and bie Figur bes Bantiers Diller burch herrn Strieme bargefiellt und Grl. Emma Boramsta fanb als Frau Betrowitich und frubere Openfangerin für ihre viel-feitige Parthie fehr fumpathifche Tone. Gefanglich verbient auch herr Brood mann als Bootsmannsmaat Anerfennung, beffen bubicher Biebervotrag auf die Marine im britten Alt anläglich bes Sebantages noch mit einer fleinen patriotischen Feier ber-fritipft war, indem die befrangte Raiferbufte in rothem Bengalfeuer erstrabite und die Capelle, wie die Darfteller die Nationalbumne intonirten. Das Publifum nahm die luftige Gefangspoffe mit vielem Beifall auf und amufirte fich babei vortrefflich. -nn.

. Refibeng. Theater. Much am Freitag biefer Boche merben in bem Baubeville "Schmetterlinge", bas am Mitt-woch fo allgemein burch feine übermuthige Luftigfeit gefallen bat, wieber alle Gefangseinlagen jur Aufführung gelangen, bie burch Mitwirfung aller Gefangstrafte biefer Buhne befonberen Effett machten. Huch bie patriotifche Apotheofe boin Gebantag wird am Greitag wieber genau in berfelben Beife in Scene gefest werben ; - am Samftag wird bann bie Première bes luftigen Schwantes "Boreley" fein.

Bien, 2. Sept. 3m "Theater an ber Bien" wurde geflern Abend Mascagni's Oper "Banetto" jum erften Biale außerhalb Italiens gegeben. Die Oper hat nur zwei Bartien: Gemma Bellincioni fang ben Banetto, welche Rolle fie in Italien creirt hat, und Fraulein Lilli Lejo die Splvia, beibe naturich italienisch. Mascagni's Dufit bewegt, fich in biefer Oper in jehr langfamem Tempo und ift nicht febr originell. Die Bellincioni fand lebhaften Beifall mit ber Arie: "Sono Zanotto" und nit dem jehren Beijall init der Atte: "Sono Lanetto" und mit dem jehrermuthigen Lied "Cuoro come un fiore", auch die Einkeitungsmußt mit dem Thor hinter der Scene gefiel fehr. Birkungsvoll ift an vielen Stellen die geschiedte Instrumentation. Die Bellincioni entzückte abermals das Wiener Publifum durch die Meisterschaft ihrer Gesangs-Technik, und Fräulein Lejo überraschte durch ihre Leistungen im del canto. Die Oper sand stürmischen Beifall, ber aber gu einem großen Theil ber Bellicioni galt.

Celegramme und lette Magrigten.

h Berlin, 3. Sept. Aus allen Theilen bes Reiches wird über geftern beranftaltete Geftlichteiten anläßlich bes Gebantages berichtet.

8 Berlin, 3. Cept. "Die Berl. Reueft. Rache." fdreiben : Der Berlauf ber Feftveranftaltungen auf bem Bergnugungs. tage ber Berliner Gemerbe-Musftellung bat auf Die vorgefesten Beborben einen berartigen Ginbrud gemacht, bag ber Amtsvorftanb bon Treptom, abgefeben von befonderen Dagnahmen gegen einzelne Birthe, fur die Folge weitere berartige Beranftaltungen nicht ge-

Samburg, 3. Sept. Der "Samb. Correfp." erfahrt, baß bas ruffifde Raiferpaar auf feiner Reife nach Riel Altona nicht berühren wirb, fonbern aber Schwarzenbed, Olbesloe, Segeberg und Reumunfter fahren mirb. Dit ber Möglichfeit eines Befuches bes Fürften Bismard

EX Bilhelmshaven, 3. Sept. Geftern murben bier bie etten Briefe ausgegeben, welche bon ber Befatung ber gefciterten "Itis" 5 Zage bor ber Rataftrophe gefdrieben

@ Bredlau, 3. Cept. Bie aus Bruffel gemelbet wird, liberbringt ber Bring Albert von Glandern, ber an ben Raifer . Danobern Theil nimmt, bem Raifer Bilbelm ein Sanbichreiben bes Ronigs Bespolb.

Rattowin, 3. Gept. Der Arbeiter Cjacja in Bendlowis erbroffelte fein 21/gjahriges Rinb. Der Morber murbe verhaftet.

Bien, 3. Sept. Das "Reue Bieper Tagbi." berichtet, feitensialler Dachte erhielten ble Rringsichiffe Beifungen, nach ben türtifden Gemaffern ab. augehen.

@ Wien, 3. Sept. Der Diebjabrige Manoberaufent balt bes Raifers in Galigien wirb 16 Tage

+ Budapeft, 3. Cept. Der "Befter Bloph" lagt fich aus Sofia melben, daß es gelungen fei, eine birefte Betheiligung bes englifden Bice.Rofuls in Bhilippopel an ben letten Borgangen in Rouftantinopel und Macebonien nachgumeifen. Derfelbe habe gu biefem 3med mit dem maceboniichen Romitee verhandelt und bemfelben bie nothigen Gummen gur Berfügung geftellt. Drei Tage nach biefen Berhandlungen fei ber armenifche Buifch in Ronftantinopel ausgebrochen.

8 Rom, 3. Gept. Dem Bernehmen nach wird bie Bermahlung bes Aronpringen Anfang Rovember in ber Rapelle bes Balaggo Bitti gu Floreng ftattfinden. Der Civilact wird im Quirinal gu Rom vollzogen merben.

X Baris, 3. Sept. In Arras und Tuan wurden geftern Die Ginwohner burch ein Erbbeben erichredt. Der Materialicaben ift unbebeutenb. Die Gimmobner flüchteten auf bie Strafe.

O London, 3. Sept. Bie aus Rem:Port gemelbet wird, murbe Bi. Sung : Tidang beim Befteigen bes Bagens durch Bufdlagen ber Thur die rechte Sand eins geffemmt und ein Finger berfeiben ftart verlest.

O Babre, 3. Sept. Am Baufronge-Dod find amei Baarenbaufer mit Baumwolle und Schmalg berbrannt. Der Schoden beträgt eine Dillion Francs.

Conftantinopel, 3. Sept. Die Lage mar bier geftern Bormittog unveranbert. Bur Beruhigung ber Türlen lagt bas Balais bas Bernat verbreiten, bag ber frangofifche Dampfer "Gixonde" mit ben Gritigmern bet Ottoman.Bant in ben Darbanellen angehalten worben fet. - Der Minifierrath tritt in ben nachften Tagen gur Befprechung ber Lage gufammen, In Beranberungen im Minifterium glaubt man nicht.

4. Geptember 1896.

h Ronftantinopel, 3. September. Die Anb mort bes Gultans auf bas am Freitag bon ben Bote Schaftern an ihn gerichtete Sollectiv. Telegramm erfolgte mittels einer Rote ber Bjorte und augerben mittels manblicher Mittheilung an ben öfterreichifchen Bot-Sanfter, und gwar in ber Racht bom Samftag ju Sonntag. Die Antwortnote gablt bie gur Berbutung weiterer Musfcreitungen bes Bobels getroffenen Dagregeln auf unb enthalt außerbem beruhigenbe Erflarungen behufs boller Sicherheit der Fremben. Gin pringipielles Berfprechen, baf bie Rnuttelmanner fünftig ein für alle Dal nicht mehr in Action treten werben, wurde nicht gegeben. Die Botichafter haben bas Berlangen ber türfifden Beborben, unter confulgrifder Affifteng Berfolgungen und Sandfuchungen gegen Armenier in Baufern und Befchaften frember Staatsburger bornehmen ju burfen, ohne Brajudig und ohne bie erforderlichen Barantieen nur theilweife geftattet.

Illustrice Deine Somoncon u Preis Courants Will Ricon Co Valle Pahrik

Visiten-Karten merben fenell und billigft angefemgt Wiesbadener Verlags-Anstalt Schnegelberger und Sannemar

Bum Berfauf unferes Fabritats in einem von uns in ben Wies-babener Colonnaben gemietheten Lotaie, suchen wir einen berbeiratheten, foliben, tiichtigen Raufmann.

Sobe Brovifion bom Umfab. Antritt am 1. April 1897. Caution

Verlmutterwaarenfabrik F. A. Schmidt u. Sohn. Rgl. Canf. Doflieferanten. Adorf i. S.

Cleonorenstrake 5 früher fl. Douheimerftraffe erhalten Arbeiter Roft u. Bogis.

Herrugartenstraße 12 ein großes Barterre . Bimmer, mobl. auch unmobl. gu vermiethen. Dab. bafelbft.

Webergalle ift e. ich. abgeicht. Wohn. v. 2 gim. mit Bub. a. 1. Oft. zu vm. Rab. 422 Steingaffe 2, Bart. 422

Zefenpfel5 Big., Rochbirnen 8 Big. und Bwetichen find gu haben

Sealgaffe 26. Mehlwürmer

billig gu haben. Bhilippsberg 20, 8. St. Junge achte frang. Labins

gu bertaufen. Röberftraße 19, 1.

Ein zweithur, und 1 einthur, Rleiberichr., 1 Secret., 1 Bertifan, Sopha, 1 Ruchenfdr., 1 ob Fifd, 1 Boobea, Ikelicklight, 1805 aden find theils noch gar nicht, theils nur wenig gebraucht, zu vert. 229* Ablerftr. 16a, Bbb. I.

Bu verlaufen: 1 Tafelflavier, 1 Labeniampe, 1 Gemüfeftanb mit Boage n. Gewichten, verfd. Maagbleche, 1 Krautiog u. wei Firmenschilder. R. Frantenfr. 3. C.

Cinmadfäffer und Maschbütten billig abzu-geben. Hermann Nolgenfind, Oranienstraße 52.

Bwei Jungen t. bie Rotb' undgerei erlern. Dafelbit fann auch ein tucht. Gebulfe fofort eintreten bei L. Ohler, Rorb. und Stubiffechter, Weftenbfir. 10. 199

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 3. September 1896. resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeig ers".)

Staatspaplere.						
4 . Reichsanleihe 105,10	ı					
11, do 104 65	ı					
3. do 99.40	ı					
4 . Preuss. Consols . 105,00	ı					
5/s do 104.50	ı					
3 de 99,65	ŀ					
5% Griechen . 30,50	ı					
5% ltal, Rente 87,90 4% Oest. Gold-Rente . 104 90	ı					
41/s Silber-Rente . 87,00	I					
41, Portug. Staatsanl. 41,90	1					
41 do Tabakani, 96.50	ŀ					
4 . Sussere Aul. 27.10	ł					
f Rum. v. 1881/88 . 99,50	ł					
do. v. 1890 87,70	ı					
Russ, Consols 102,80	ı					
Serb. Tabakanl,-	i					
StEB. HObl	ı					
Man. Engage Ant 64.00	۱					
Titek Fund- 89.50	١					
57. do. Zoll- 94,20	۱					
5 do. Zell- 94,20 10 do. 20,25 40 Ungar, Gold-Rente 104,20	١					
4º/a Ungar, Gold-Rente 104,20	١					
1 a . 150. a v. 1889 100,00	١					
4/1 . Silb 67,40	ı					
5% Argentinier 1887 63,70 41/2 innere 1888 55,50 41/2 äussere 56,60	ı					
41/2 innere 1888 55,50 41/4 aussere . 56,60	ļ					
4°/, Unif. Egypter . 105,30	9					
81/. Priv 103,-						
Augmenter anssere MS.40	ı					
Dole 00, ED. (1en.) 04,-	R					
3°/o do. cons. inn. St. 25,40	-					
Stadt-Obligationen.						

40/0 Stadt Rom I/VIII.

Į	rsblatt des Wies	pa
	(Besonderer Telepho	n- re
i	Bank-Action.	D. 6
	Deutsche Reichsbank . 159,50	Farb
	Frankf. Bank . 180,50	Glas
	Deutsche EffWBank 117,70	inter
	Deutsche Vereins- 121,40	
	Dresdener Bank 162,40	
	Mitteldeutsche CredB. 118,40	Nord
	Nationalb, f. Deutschl. 144,20	Vere
	Pfalzische , , 138,30	Zell
	Rhein. Credit- 149,-	
	. Hypoth 171,90	Hess
	Wilrttemb, Verbk. 150,00	Pfäl
Į	Oest. Creditbank . 318,12	Dux
ľ	Bergwerks-Actien.	Stan
۱	Bochum. BergbGussat. 169,00	Low
ı		Nor
ı	TO 1 TY 1 D. 10.10	Elbt
ı	Gelsenkirchener 179,10	Jura
ı	Harpener 165,80	Got
ı	4914 1 40E 50	Sch
ı	Kaliw. Aschersleben . 144,20	
ı	do. Westeregeln . 172,00	Ital.
ı	Riebeck, Montan 184,10	10100
ı	Ver. Kon, und Laurah, 162,30	Wes
l	Oesterr. Alp. Montan 78 20	aub
ı	Industrie-Action.	Els
l		
l	Allgem, ElektrGes. 281,50 Anglo-Cont-Guano 95,50	40/0
۱	Anglo-Cont-Guano . 95,50 Bade Anilin. u. Soda 430,80	40/0
١	Brauerei Binding 218,50	# 10
١	z. Essighaus . 76,50	40%
1	z. Storch(Speier) 135, .0	400
ı	Cementw. Heidelberg . 164,00	40/0
ì	Frankl. Trambahu 396,50	40%
١	La Veloce VorzAct. 117,50	50/0
ı	do. Stamm-Act. 109,50	50%
5	Branerei Eiche (Kiel) 199,00	18%
-	Bielefelder Maschf 338,-	15%
i	Chem. Fabr. Griesheim 2-2,50	40
		13%
)	Weiler 238,50	180

OHOLED ELOUSING	59) Dana Davon 418 70	o londmer. Turef is
sind. Siemens . 195,80	5% Prag Duxer 113,70	6°/. do. (Jo
rn. Bauges, PrAct. 180,50	4º/o Rudolfbahn 85,40	Del. Obic. Buri. (d)
G- 17E 00	3º/o Gar. Ital. EB 53,10	4°/0 do
ElektrGes. Wien 184,60	4º/o Mittelmeerb. stfr. 96,50	4º/o do. Burl Q
dd. Lloyd 113,10	4º/o Sicil. EB. stfr 87,40	Tio do. During
ein d. Oelfabriken 101,90	3°/a Meridiouan 55,20	(Neaska-
lstoff, Waldhot 216 50	4º/o Livorneser 57,10	5% Chie., Milw. u
		5% Chie. Rock.
Eisenbahn-Action.	4°/e Kursk, Kiew . 102,40 4°/e Warschau, Wiener 103.10	Pac. I. M. Est. u
s. Ludwigsbahn . 119,50	4° Warschau, Wiener 103.10	4% Denv. u. Rio6
	5% Anatol. EBObl. 86,50	I. cons.
1s 245,00	5% Oéste de Minas , 88.00	4º/. Illinois Cent
x. Bodenbach . 62,00	21/2 Portug. EB. 1886 35,60	6% North. Pac. I
atsbahn 314,60	41/2 do. 400er 1889 65,80	
monroom	3º/ Salonique Monast 53,70	5% Oreg. u. Calif
rdwestb 280,55	3º/, do. Const. Jonet -,-	60/ Pacif. Miss. co
thal 242,55	0 19 00. 00	5% West NY.n
a-Simplon 106,30	Pfandbriefe.	sylvanien
tthardbahn 165,90		Loos
weizer Nord-Ost . 138 50	31/000 D. GrCredBk.	Section of the Sectio
. Central . 139,20	Gotha 110°/ ruckzb. 104,-	31/2% Goth. PrP
Mittalmeer . 94 10	4% do. unkdb. b. 1904 104,30	31/a do. do.
	31/2 do 1905 104,00	31/2 Köln-Minden
Merid. (Adr. Netz) 119,90	4% Fft.H.Bk. 1882-84 100,70	3º/a Madrider .
estsicilianer 91,10	4º/a do. 1885-90 103,00	5% Oest 1860er
Prince Henry,-	4°/ ₀ do. 1885-90 103,00 4°/ ₀ do. 14.ukb b. 1900 100,70	
	40 do 14 de 1 4th	21/2 Raab-Grazer
senbahn-Obligationen.	4% Fft. HCrVAth.	Türkenloose
Hess. Ludwigsb 100,20	(verl. a. 100) 100,70	Braunschw.Th. 20
do.v.81(31/,101,40) 100	4º/o Mein. HypothBk.	Finnland. , 10
Pfalz.Nordo, Ldw.	(unkändb, b, 1900.) 100,00	FreiburgerFr. 15
Bex. u. Maxbahn . 103,20	31/a Nass. LandesbG. 100.50	Mailander , 45
Elisabethb.steuerf. 103,20	31, do. Lit.F.G.H.K.L. 101,50	do . 10
do. steuern's. 100,00	31 do. MN 103,20	Meininger fl. 7
Kascis OdbGold 102,30	4º/o Pr. BCr. VII/IX. 101,00	Wethinker w
Masch 1/dbGold 102,50	4º/a " Cr 1900er 100,30	Geldson
do. Silber 84,40	4°/0 Cr 1900er 100,80	
Oest. Nordwestb. 115,30	31/s Fr. CtrCr 102,00	20 Franks-Stück
" Sadb. (Lomb.) 109,60	4 le Bh. HypothBank 103,70	do.
do 73,40	31/2 do. do. 99,90	Dollars in Gold
Stratsbabn . 117,10	40/0 Wd. BdCrAnst.	Ducaten
Oest, Staatsbahn . 104,80	Ser. 1. unkdb. b. 1904 100,10	do, al mar-
do 1-VIIL 96.0	4º/o do. Sur. II 103,00	Engl. Soverel
do IX. 94.10		I make market and and in a

i- resp. Depeschendienst des "Wiesbauener General Indes,						
D. Gold u. SilbSch. 268,80	3º/. Oest. do. 1885 . 92.50	Amerik, EisenbBds.				
Farbwerke Höchst . 433,00	3° 0 do. (EgNr.) 99,70	66/_CentrPac_(West.) 93.60				
Glasind, Siemens 195,80	5% Prag Duxer 113,70	6°/a do. (Josq.) - 101,40				
intern. Bauges. PrAct. 180,50	4º/a Rudolibahu 80,40	5% Chic. Buri. (Jowa.) 99,50				
St 175,00	3º/. Gar. Ital. EB 53,10	4°/, do 88,60				
" ElektrGes. Wien 184,60	4°/. Mittelmeerb. stfr. 96,50	4º/o do. Burl Quey.				
Nordd. Lloyd 113,10	4º/, Sicil. EB. stfr 87,40	(Neaska-Div.) 82,20				
Verein d. Oelfabriken 101,90	3°/6 Meridiouan , 55,20	5% Chie., Milw. u.St.P. 106,60				
Zellstoff, Waldhot 216 50	4º/o Livorneser 57,10	5% Chie. Rock. Isl. u.				
Eisenbahn-Actien.	4°/. Kursk, Kiew . 102,40	Pac. I. M. Est. u. Coll. 96,20				
Hess. Ludwigsbahn . 119,50	4°/. Warschau, Wiener 103.10 5°/. Anatol. EBObl. 86,50	4% Denv. u. RioGrand				
Pfäls 245,00	5% Anatol. EBObl. 86,50 5% Oéste de Minas . 88,00	I. cons. Mtg. 83,50				
Dux, Bodenbach . 62,00	21/a Portug. EB. 1886 35,60	4º/ Illinois Central . 97.50				
Staatsbahn 314,60	21/2 Portug. EB. 1886 35,60 41/2 do. 400er 1889 65,80	6% North. Pac. I. Mtg. 110,20				
Lombarden 90,75	8% Salonique Monast 53,70	5% Oreg. u. Calif. I. 71.50				
Nordwestb 280,55		6% Pacif. Miss.co. I. M. 80,50				
Elbthal 242,00	3% do. Const. Jonet -,-	5% West NY.n. Pen- 104,-				
Jura-Simplon 106,30	Pfandbriefe.	sylvanien L. M.				
Gotthardbahn . 165,90		Loose.				
Schweizer Nord-Ost . 138 50	31/0/0 D. GrCredBk. Gotha 1100/0 rückzb. 104,—	The same of the sa				
_ Central . 139,20	4% do. unkdb. b. 1904 104,30	31/2% Goth. PrPfdb. L. 128,00 31/2 do. do. IL. 116,90				
Ital. Mittelmeer 94 10	31/ do 1905 104,00	3 ¹ / _a do. do. II. 116,90 3 ¹ / _a Köln-Mindener . 140,50				
. Merid. (Adr. Netz) 119,90	4°/ Fft.H -Bk. 1882-84 100,70	3º/o Madrider				
Westsicilianer 91,10	4º/o do. 1885-90 103,00	5% Oest 1860er Loose 128,80				
sub Prince Henry,-	4% do. 14.ukt b. 1900 100,70	21/a Raab-Grazer				
Elsenbahn-Obligationen.	4% Fft. HCtVAth.	Türkenloose 32,15				
4º/o Hoss. Ludwigsb 100,20	(verl. a. 100) 100,70	Braunschw.Th. 20 Loose 105,40				
4º/o do,v.81(3¹/2101.40) 100	4º/o Mein. HypothBk.	Finaland. 10 58,20				
4º/o Pfaiz.Nordo. Ldw.	(unkündb, b. 1900.) 100,00	FreiburgerFr.15 29,50				
Bex. u. Maxbahn . 103,20	31/a Nass. LandesbG. 100.50	Mailander , 45 , -,-				
4% Elisabethb.steuerf. 103,20	31, do. Lit.F.G.H.K.L. 101,50	do . 10 . 13,30				
401. do. stetterno, 100.00	31 do. M. N 108,20	Meininger fl. 7 _ 23,90				
4% Kases (ldbGold 102,30	4º/o Pr. BCr. VII/IX. 101,30	0.11				
40 do Silber 84.40	4% Cr 1900er 100,30	delusorten.				
50) Oast Nardwasth, 115,30	31/. Fr. CtrCr 102,00	20 Franks-Stücke . 16.20				
5% Sudb. (Lomb.) 109,60	4 le Bh. HypothBank 103,70	do. im 1/2 -,-				
AN 10	00.00					

1	Berliner	
	Schlusscop	
000		NAME OF TAXABLE PARTY.
	2. Sept. Nachm.	2,40.
4	Credit	. 234,30
N	Disconto-Command	211,50
0	Darmstädter	TORKEN
1	Deutsche Bank	. 168,40
0	Dresdener Bank .	. 161,60
8	Berl. Handelsges	155,25
0	Russ. Bank	. 128.30 . 168,80
0	Dortmund, Gronau.	
0	Mainzer	04.75
0	marienourger	- QQ M/S
0	Ostpreussen Lübeck, Büchen .	147,75
3	Franzosen	
i	Lombarden	. 44,50
g		141,20
0	Elbthal	976.40
Ö	Prince Henry	91.20
0	Gotthardbahn	166,00
	Schweiz, Central .	139,40
0	Nord-Ost .	138
	Nord-Ost . Warschau, Wiener .	. 268,- 93,75 117,80
5.	Mittelmeer	. 93,70
0	Meridional	. 117,50
0	Russ, Noten	. 217,
0	Italiener	. 88,-
-	Türkenloose	94,10
0	Mexicaner	161,90
0	Laurahütte Dortmund, UnionV.	
	Dortmund, Union	. 167,50 479,50
	Bochumer Gussstahl	179,50
0	Gelsenkirchener B.	
÷	Harpener	484/09
8	Hiberois Hamb Am. Pack	
	Nordd, Lloyd	119,50
2	Departite Trusts	189.90

99,50

mar

n der n fet.

Bes

Anb

Bot.

omm erbem

Bote

Sonn: eiterez of unb

Doller

aß die

Action

en bas

rifter

menies

ehmen

rlichen

nge/extigs

Anstalt

pignen

tichen

26.

ter

apins

einthür.

v.Tifch,

Sachen

pert.

iflavier,

üfestant

u. gweiftr.3, P.

Ter g obju-genfind,

bft fann

e fofort

rb- und

0. 199

se.

45.

234,30

211,50 156,89 188,40 161,60 155,25 128,30

168,80 119,30 91,75 89,89

147,75

44,50 141,20 276,40 91,20 166,00

139,40 138,-268,-93,75 117,80 217,-88,-102,-94,13 161,30 45,-167,50 179,50 184,80 133,70

112,80

189.90

Rirchliche Alnzeigen.

Freitag

Bernelitifche Cultudgemeinbe. Synagoge: Michelsberg. Freitag: Abends 6.45 Uhr.
Freitag: Abends 6.45 Uhr.
Felichethtage: Morgens 8.30 Uhr. Rachmittags 5.30 Uhr.
Felichethtage: Morgens 6.15 Uhr. Rachmittags 5.30 Uhr.
Dienflag, den 8., Mittwoch, den 9. September
Renjahrsfest: Borabend 6.30 Uhr. Morgens 7.30 Uhr. Predigt
9 Uhr. Rachmittags 3 Uhr. Abends 7.35 Uhr.
Hußtage: Morgens 6.15 Uhr. Rachmittags 5.30 Uhr.

Alt. Israelitifche Eultusgemeinbe.

Synagoge: Friedrichstraße 25. Freitag: Abends 6.80 Uhr. Cabbath: Morgens 7Uhr. Mussaph 9,15 Uhr. Rachmittags 8.30 Uhr.

Rosch Saschonol: Borabend 6.30 Uhr. Morgens 6 Uhr. Predigt 8,30 Uhr. Nachmittags 3.30. Abends 7.35 Uhr. Gelichothtage: Morgens 5.30 Uhr. Nachmittags 5 Uhr. Abends

Waldhäuschen

Restaurant und Sommerfrische.

Bon ber Waltmuble (Enbstation ber elettrifchen Bahn) in 20 Minuten, und von ber Beaufite (Endftation ber Dampfbahn) in 30 Minuten bequem gu erreichen.

Wirthschafts-Groffuung.

Dit bem Beutigen übernehme und eröffne ich bie anf's Renefte bergerichteten Birthichafts- und Garten-Localitäten

"Zum goldenen Lamm"

Eingang von der Langgaffe und Meggergaffe 26. Die Birthichaft ift eine ber alteften Biesbadens

und wurde das Saus im Jahre 1735 erbaut. Empfehle ein ff. Glas Lagerbier aus der Mainzer Actien-Bierbrauerei in Daing, fowie guten Mittage. tijch von|50 Big. an u. falte Speifen gu billigen Breifen. Um geneigten Bufpruch bittet

Hochachtungsvoll

C. Deinlein, Reftaurateur. NB. Billard und Bereinsfaal.

Mauergasse 4, Wiesbaden, Mauergasse 4 in ber Rabe bes Rathbaufes

Vollständig nen hergerichtete grosse Localitäten. Schöner schattiger Garten.

la helles Exportbier, direct vom fass: Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine.

Reftauration gu jeder Tageszeit gu maffigen Breifen. Guter bürgerlicher Mittagstisch

au 60, 80 Pfg. und 1 Mart. Billard, Illuftrirte Blätter, Zeitungen.

Carl Soult, Hestaurateur,

NB. Grosser Vereinssaal.

38 Saalgaffe 38.

Bon beute ab täglich frifcher Apfelmost, per Glas 12 Gigene Relterei im Saufe.

August Köhler.

Täglich:

Süßer und Rauscher Apfelwein ber Choppen 12 Big.

Gafthans "Zur Sonne", Mantitinsplat.

Wiöbelwagen und Feder: Wilh. Blum,



merden Umgüge in der Stadt u.

über Land billig bejorgt.

Schule za Worms a. 'Kh. - Cursusbeginn am I.Mai u, I.Nov. jed. Jahres Nähere Auskunft unentgeltlich Die Direction: Lehmann-Helbig

Bierhadt. — Reflauration Revention (genannt Rappenichneiber).



Chr. Römer.

Restauration Rebenstod

(genannt Rappenichneiber) empfichit fein Daus auf's Befte.

TANZ-VERGNÜGEN. Es labet ein Chr. Römer.

Rambach, "Gasthaus zum Taunus".

Bu unferem beworftebenben Rirdweihfeft am Countag, ben 6., Montag, ben 7. und Countag, ben 13. September, halte ich verehrlichem Bublifum meine Lotalitäten aufs Befte empfohlen.

Mittage von 4 Uhr ab, an genannten Tagen:

Cansmufik,

wogu freundlichft einladet

Ludwig Meister.



heute find eingetroffen frifch vom Fang die fo beliebten Seehechte, ausnahmsweise 50 Big. pro Bfund, weil Fang schr reichlich, Schellfische, je nach Größe pro Bjund 25 Pfg., Cablian im Ausschnitt von 40 Pfg. an pro Pfund, Banber und Dechte 1 Mt., Schollen und Merlans 50 Pfg., Ladsforellen, Bobenfeeforellen, fowie lleine achte roth fleisch. Galme p. Pfb. 1.80 Mt., lebende Rheinhechte Male, Barfe, achter Rheinfalm, Geegungen Limanded, Steinbutt billigft. Erhalte täglich frifc Sendungen lebender Summern, Lacheforellen lebende Tafel- und Suppenfredfe, frinfte hollandifch und englische Auftern billigh, neue hollandische Boll haringe pro Dut. 70 Bfg. 490

Ottender Filahandlung 7 Effenbogengaffe 7 und auf bem Martt Telephon-No. 453.

Empfeble frifden Rheinfalm, Gibfalm, Lachsforellen Oftender Seegungen, Steinbutten, Limandes, Jander Bratzander, Beilbutt, Schollen, Cabliau, lebende Malind Barfche, lebende Dechte und Karpfen, lebend Dummer u. f. w. 49.

Johann Wolter.

Schellfische 20-30Pf

je nach Größe und gang frifch, Sechechte 40 Bf., Cablian 40 Pf., Schollen 35 Pf., Limandes 70 Pf., Saim 2 M., Nale M. 1.40, Janber 90 Pf., Dechte 90 Pf. empfieht

J. Stolpe, Grabenstraße 6. Rennangen, Bratheringe, Delfardinen und biberfe Randermaaren in tagl. Bufubren. 234"

Sebend frische Schellfische, Pfd. 25 u. 30 Pfg.

K. Erb, Reroftrafe 12.

Central Drogerte, (3nh. W. Schild,)

Friedrichftrafe 16, empfiehlt: Crodiene und in Gel geriebene Farben, Jeinöl, Terpentinöl, Ficcativ, Jacke, beste Gernsteinfußbodenlacke, beften Schreiner. und Cuncherleim, Parquetbodenwichse, Stahlspähne, Artikel für Säder 2c. Telephon 428.

Verkauf. Am- und Mieth- n. Bermiethung bon Billa's, Sotels, Saufern und Gutern, Beichaffung bon Supotheten beforgt reell und billigft bas Bureau A. L. Fink, Oranicustrafie 6. 366

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berren, Frauen- und Rinderfleiber, Golb. unb Gilberfachen, einzelne Möbelftude, gange Ginrichtunger, Fahrrader, Baffen, Infirumente.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Königliche Schanspiele.

Freitag, ben 4. September 1896. 181. Borftellung. Der Poftillon von Lonjumean,

Romische Oper in 3 Abtheitungen. Rach bem Frangbischen bes Scribe Mufit von Adolph Abam? Mufitalische Leitung: herr Kapellneister Schlar. Regie: herr Dornewaß.

herr Buff-Giegen. herr Riufolph. herr Romad. Frl. Cleber Chapelon, Boftillon Bijou, Wagenschmied Marquis von Corch Madelaine, Birthin

Bauern und Bauerinnen. (Die Handlung geht im Dorfe Lonjumedu, im Wirthelause ber Boft, im Jahre 1756 vor.)

Berfonen ber zweiten und britten Abtheilung. Chapelou, unter bem Namen Saint-Bhar, erfter toniglicher Opernfanger . berr Br Serr Buff-Biegen

Bijou, unter bem Ramen Aleindor, Chorift ber Oper Marquis von Corch herr Rubolph. herr Romad. Marquis von Corch
Bourdon, Chorift der Oper
Madelaine, unter dem Namen Frau v. Latour Fel. Audoph.
Rofa, Kammermädchen der Frau v. Latour Fel. Rudoph.
Sanger und Choriften der Oper. Nachbarn und Freunde der Frau v. Latour, Gefreite der Königlichen Garbe. Goldaten der Marschausse. Bediente.

(Die Sandlung geht in einem Bandhaufe ber Frau v. Batour, nahe bei Fontainebleau, im Jahre 1766 vor.) Gefange Ginlagen:

3m 3. Aft: "Gute Racht Du mein bergiges Rind", Lieb von Frang Abt, gefungen von herrn Buff. Giegen. Rach ber 1. Abtheilung finbet eine langere Paufe flatt. Anfang 7 Uhr. - Rleine Preife. - Enbe nach 91/2, Uhr

Samftag, ben 5. September 1896. 182. Borftellung. Bum erften Dale:

Renaiffance.

Bufifpiel in 8 Aften von Frang v. Schönthan u. Frang Roppel-Ellfelb. Regie : Herr Rochn. Anfang 7 Uhr. —

Gintrittspreife bes Ronigl. Theaters:

11	Für einen Blat:		eine reise Vig		fache reise Pfg.		ttel eife Pfq.	Pri Dit.	Pfg.
1	Frembenloge im L. Rang Mittelloge " L. "	6	=	8 7	=	10	1 - 18	14 12 10	7
e	Seitenloge " I. " I. Ranggallerie	4	50	5	50 50	6	50 50	9 9	Ξ
	Drchefterfeffel L. Barquet, 16. Reibe II. Barquet 712.	3 8	50	5	_	5	50	7 6	=
3	Parterre II. Ranggallerie 1. u. 2.	9	F	9	60	3	-	4	+
í	Reibe, 3. 4. u. 5 Reibe	2	_	2	50	8	-	4	-
	II. Ranggallerie 3 5. Reihe, Seite	1	50	1	75	2	25	3	-
15,	III. Ranggallerie 1. Reihe und 2. Reihe Mitte	1	50	1	75	2	25	8	-
e	III. Ranggallerie 2. Reihe Seite, unb3. u. 4. Reihe	1	70	1	25	1	50	2	40
10	Amphitheater	w Set		für I	hie 93	efumbe	er bel	Mor.	ierre

Die Garderobegeduhr betragt jur die Beluger des gartert, des I. und II. Ranges 20 Bf., für diejenigen des III. Kanges und des Ambhitheaters 10 Bfg. pro Berson. Bisleiberkanf von 11—1 Uhr und von 6-1, Uhr ab. — Bestellungen für Bisleis, vorläusig nur zu der Borstellung des folgenden Tagebind der der Borstellung des folgenden Tagebinden von 10—1 Uhr gewöhnliche Bostkarten mit Angade ber gewünschien Blage in ben am Senfier ber Biftetfaffe (Colon-nabe) befindlichen Gintourf gu legen find. Die Borberfeite biefer Boftfarten ift mit ber genauen Abreffe bes Beftellers dieser Bostarten ist mit der genauen Adresse des Bostellers zu versehen und gelangen lestere durch die Bost an denselben mit einem Bermert der Billetlasse, od die Bestellung berückschaft werden konnte oder nicht, zurück. — Diese Bostkarten können auch in ein an die Billetlasse des Königl. Theaters abressinen, mit einer Freimarke versehenes Convert gelegt und einem beliedigen Postbriefkasten übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Borstellung die Mittags 1 Uhr in den Besih der Billetlasse gelangen. — Die zuge sicherten Billets werden am Tage der Borstellung von Born. 61,—101/, Uhr beiNischgade der mit Jusage versehren Karte, gegen Bahlung des Preises nud einer Bestellgebühr von 30 Pf. sur jedes Billet an der Billetlasse verabsolgt. Aus wärtige Besteller können die betressenden Pfleis auf Bunsch werft an der Abendtasse des Borstellungstages in Emdfang nehmen.

Refidenz=Cheater Wiesbaden.

Direction: Dr. phil. H. Rauch. Freitag, den 4. Geptember 1896. 3um 2. Male:

Schunetterlinge. Baudebille in 4 Aften von W. Mannftabt. Musik von G. Steffen. Reue Couplets von C. Araat. Duhendbillets gultig. Ansang 7 Ubr.

Wiesbadens.

Freitag

Gine im Auftrag bes Magiftrats einbernfene Commiffion gur Berberathung eines Ortoftatuts für die Ginfubrung bes Zwangs jum Befuch ber Fortbilbungsichule fur bie Lehrlinge ber Gewerbe-treibenbe bat mit allen gegen eine Stimme beichloffen, bem Magiftrat die Beit von 5-7 Uhr Rachnittags an zwei Wochentagen als Unterrichtszeit zu empfehlen. Die Unterzeichneten erlauben fich biermit, fammtliche Gewerbetreibende, welche bei biefer Frage intereffirt find, einzulaben zu einer

Beivrechung

Freitag, den 4. September, Abends 81/2, Uhr, im "Deutschen Hof". 489 S. Schneiber, Schreinermeister. Ph. Müller, Schuhmachermeister. L. Weher, Schreinermeister. C. Weher, Schreinermeister. G. Hoffermeister. G. Göbel, Schlösfermeister. Ph. Nies, Mehgermeister. F. Beeberich, Mehgermeister. W. Etemmler, Kusemmeister. E. Bechmann, Glalermeister. B. Ketmiler, Kusemmeister. Joh. Sauter, Spenglermeister. Fr. Kalewasser, Lapezierermeister. Worig Koch, Spenglermeister. Alois Kössler, Tamezermeister. Worig Koch, Spenglermeister. Alois Kössler, Tünchermeister. Bith. Sahmann, Schlösfermeister. Hernbardt, Buchbindermeister. J. Beecker, Schneidermeister. B. Kern, Schwiedemeister B. Dahn, Sattlerm. J. Giegmund, Decorationsmaler. Georg Birt, Maurermeister.

8fach preisgekrönt. * Beim K. Patentamte geschützt.

Gebrannter Kaffee



mit dem Bären

ein vorzüglicher, preiswürdiger und ächter Bohnenkaffee, wird nur allein hergestellt von -

P. H. Inhoffen,

Kaiserl. Königl. Hoffieferant. Grösste Dampfkaffeebrennerei in Bonn.

80, 85, 90, 95, u. 100 Pfg., per 1/2 Pfd.-Packet

Es sind Nachahmungen im Handel; vor diesen sei gewarnt! Man verlange nur

Kaffee mit dem Bären!

Niederlagen in Wiesbaden:

Adlerstrasse 51, J. Nauheim. Adlerstrasse 23, Hch. Schott. Adlerstrasse SI, Fri. D. Töpfer. Adelhaidstrasse 41, W. H. Birk. Albrechtstrasse 16, C. Brodt. Bahnhofstrasse 8, C. W. Leber. Bleichstrasse 15. Jacob Haber. Dotzheimeretr. 33, K. B. Kappus. Dotzheimerstr. 30, Conr. Weege. Frankenstrasse 10, E. Rudolph. Gustav-Adolfstr. 9, F. Frankenfeld. Gustav-Adolfstr.4, L.Schwindt Ww. Hafnergasse- u. Burgstrasse-Ecke,

Chr. Ritzel Wwo. Helenenstrasse 16, Joh. Ehl. Heienenstrasse SO, V. Oulschläger. Hirschgraben 28, Karl Petry. Jahnstrasse 46, Adolf Frischke. Kalser-Friedrich-Ring 2, A. Weber. Karlstrasse 22, A. Nicolay. Manergasse 9, Fr. Lutz. dichelsberg 9, Ferd. Alexet. Moritzstrasse 37, Wilh. Klees. Moritzstrasse 18, J. W. Weber. Nerostranse, F. Miller. Neugasse 2, Philipp Nagel. Oranienstrasse 22, Aug. Stöppler.

Oranienstrasse 36, J. B. Werner.

Rheinstrasse 79, F. Klifs 87, P.A.Dienstbach.

63, H. Neef. 45, A. Wirth Nackf Röderstrasse 21, Chr. Czamer. Röderstrasse 27, Ph. Eissel. Römerberg 19, Louis Both Wwe. Römerberg 24, H. Zboralski, Schachtstr. 83, Chr. Peopelmann. Schwalbacherstr.71, O. Unkelbach. Schwalbacherstr. 27, J. Minor.

Webergasse 40, Th. Rumpf. 52. C. Vorpa'il. 84, Chr. Kelper. Westendairasse 1, Adolf Henss. Wellritzstrasse 38, W. Heffert. Zimmermanastr. 9, A. Richter.

Tannusstrasse 25, E. Moebus.

Sonnenberg bei: Wilh. Bach IL.

Ph. Dern. Ph. Dörr. J. Hubert. J. Neumann Ww.

Phil Wagner. Dotzheim, Wilk. Elee.

Schierstein, Jos. Lauer. Frauensteir, Joh. Sing.

Restauration

Albrechtstrasse 21. Schöfferhof-Bier-Ausschank. Mittagstisch 50 Pfg. und höher:

Neues Billard von J. G. Suering u. Cic., Mainz, pro Stunde 40 Pfg. W. Schmidt Wwe.

Geschäfts-Eröffnung und

Einem titl. Publikum, inabesondere meiner werthen Nachbarschaft mache hiermit die boff. Mittheilung, daß ich mit dem 1. September in den feither von Herrn Badermeister Soldel, herrngartenstraße 17, innegehabten Localitäten eine

Brod- und Fein-Bäckerei

Mein eifriges Bestreben wird fein, durch Berabreichung nur bester Baare mir bas allgemeine Butrauen zu erwerben und mache besonders darauf aufmerksam, daß zur Berarbeitung nur Mehle In Gute und zu Badwaaren nur reine Raturbutter bermenbet wirb.

Einem recht gabireichen Bufpruch entgegenfebend, zeichnet

Oscar Falkenstein, 17 Herrngartenstrasse 17.

Friedrichstrasse 35,

la. deutscher, à M. 1.50 u. 2.-, per 1 Flasche; la. französischer, directer Import von renommirtesten Hänsern per 1 Flasche à 2.50, 3.50, 4.50, 5.- bis

M. 15.-.

liefert im Detail-Verkauf

August Poths, Liqueurfabrik.

Comptoir im Hofe.

Salteftelle ber Dampiftragenbahn.

Circus Jansly-Leo.

Freitag, ben 4. Ceptember, Abende 8 Uhr:

Auftreten von Künstlern und Künstlerinnen I. Ranges. === Mehrere neue Debuts! ===

Specialität in Pferbe Dreffur.

Gr. Nymphen-Ballet get. von 12 Damen in Romphen-Cofffin. Morgen: Reue Debute. Sonntag: 2 Borftellungen.

Ritter's Bier-Halle

ff. Erportbier-Ausschank

Centrifugen-Sufrahmtafelbutter, R. 1.08 p. Bid Molferei-Sührahmbutter

0.95 p. Lfd. la. banr. Landbutter Bei Abnahme großerer Quantitaten per Bib. 92 Pig.

Täglich frijch. Lebensmittel-Conjumiofal, Edwalbacherftr. 45a, Edhans Micheleberg. 464

Voigts Lederfett ais das liente übereit entrigen Th. Velgt, Warzburg.

Dant, Fleden, Finnen, Miteffer Sommerfproffen sc. treten nie auf bei Anwendung von Frang kubn's Siycerinichwejet-milchieife, 50 und 80 Pt. per Stüd. Eranz Kuhn, Park, Nürnberg. Ju Wiesbaden bei Louis Schild, Drog., Lang-gosse 3, G. Moebus, Orog., Launusstr. 25 u. Otto Siebert,

> Sicherstes hygien. Schutzmittel Bis jetzt unübertroff Frisoni's hygien. Laborat.

Ein alteres nur mit einem Dienfimabden wirthichaftenbes Chepaar ber befferen Stanbe

fucht

eine beicheibene Billa mit 6-7 Raumen am liebften möblit ober eine entiprechenbe Wohnung Bel-Stage für bie Monate October 1896 bis einichlieflich marg1897

Angebote unter Rr. 1552 in Rudolf Mosse in Köln.

Jaad fautbeamter Befanntichaft eines alteren

Mabchens, behufs Beirath. Offerten unter A. 70 an bie Erpeb. bs. Blattes. 203*

Von der Reise zurück. Dr. Ricker jun., Kranzplatz 1.



In gelbrauner, mahagoni, nufbaum, eichen und grauer burbe, fireichiertig geliefert, ermöglicht es, Bimmer zu fireia,en, ohne bie felben außer Bebrauch zu seben, ba ber unangenehme Geruch und bas langsame flebrige Tradnen, bas ber Oeljarbe und bem Dellas eigen, vermieben wirb.

Miederlage: Wiesbaden: E. Moebus. 3



Hollander Rothfohl,

Weiftohl, Wirfing, Bwiebeln, fets in frifder Baare, billig in haben auf bem Martt (Eingang nach ber Rirche) und W. Hohmann.

Rotationsbrud und Berlag: Bie Shabener Berlagsanft alt, Sonegelberger & hannemann. Berantwortliche Rebattion: Für ben politischen Theil und bas Fettilleton: Chef-Rebattent Friedrich Sannemann; für ben fotalen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für ben Inferatentheil: Aug. Veiter. Gammtlich in Wiesbaden